



Benutzerhandbuch zu Service Registry 3.1



Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 819-7123-10
Februar 2007

Sun Microsystems, Inc., hat Rechte in Bezug auf geistiges Eigentum an der Technologie, die in dem in diesem Dokument beschriebenen Produkt enthalten ist. Im Besonderen und ohne Einschränkung umfassen diese Ansprüche in Bezug auf geistiges Eigentum eines oder mehrere Patente und eines oder mehrere Patente oder Anwendungen mit laufendem Patent in den USA und in anderen Ländern.

Rechte der US-Regierung – Kommerzielle Software. Regierungsbutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc., sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

Diese Ausgabe kann von Drittanbietern entwickelte Bestandteile enthalten.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, das Solaris-Logo, das Java Kaffeetassen-Logo, docs.sun.com, Java und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc., in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc., entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und SunTM wurden von Sun Microsystems, Inc., für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich ansonsten an die schriftlichen Sun-Lizenzvereinbarungen halten.

Produkte, die in dieser Veröffentlichung beschrieben sind, und die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen unterliegen den Gesetzen der US-Exportkontrolle und können den Export- oder Importgesetzen anderer Länder unterliegen. Die Verwendung im Zusammenhang mit Nuklear-, Raketen-, chemischen und biologischen Waffen, im nuklear-maritimen Bereich oder durch in diesem Bereich tätige Endbenutzer, direkt oder indirekt, ist strengstens untersagt. Der Export oder Rückexport in Länder, die einem US-Embargo unterliegen, oder an Personen und Körperschaften, die auf der US-Exportausschlussliste stehen, einschließlich (jedoch nicht beschränkt auf) der Liste nicht zulässiger Personen und speziell ausgewiesener Staatsangehöriger, ist strengstens untersagt.

DIE DOKUMENTATION WIRD "WIE VORLIEGT" BEREITGESTELLT UND JEDLICHE AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND JEDE HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER STILLSCHWEIGENDEN HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG, WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

Inhalt

Vorwort	7
1 Erste Schritte mit der Webkonsole	15
Starten der Webkonsole	15
Ändern der Standardsprache	16
Ändern der Standardsprache für Beschriftungen und Meldungen	17
▼ So ändern Sie die Sprache für Beschriftungen und Meldungen	17
Ändern der Standardsprache für den Inhalt der Registry	17
Aktivieren der Versionsverwaltung des Registry-Inhalts	18
Erstellen von Benutzerkonten	18
▼ So starten Sie den Assistenten zur Benutzerregistrierung	19
▼ So rufen Sie ein von der Registry generiertes Zertifikat ab	19
▼ So verwenden Sie ein Drittanbieterzertifikat	20
▼ So laden Sie das Zertifikat in den Mozilla- oder Firefox-Browser	21
▼ So laden Sie das Zertifikat in den Internet Explorer	22
▼ So melden Sie sich bei der Registry an	23
Authentifizierung bei Registry	24
2 Durchsuchen der Registry	25
Verwenden der Registerkarte "Suchen"	25
Auswählen einer Abfrage	26
Suche nach Objekttyp	27
▼ So führen Sie eine Suche anhand des Objekttyps durch	29
Durchführen einer Suche anhand des Namens und der Beschreibung	29
▼ So suchen Sie anhand des Namens oder der Beschreibung	29
Suchen nach Status	30
▼ So suchen Sie anhand des Status	30

Durchführen von Suchvorgängen anhand von Klassifizierungen	30
▼ So suchen Sie anhand von Klassifizierungen	32
Durchführen von WSDL-Abfragen	33
▼ So führen Sie die WSDL-Discovery-Abfrage durch	33
▼ So führen Sie eine WSDL-Binding-Discovery-Abfrage durch	34
▼ So führen Sie eine WSDL-Port-Discovery-Abfrage aus	34
▼ So führen Sie eine WSDL-PortType-Discovery-Abfrage aus	35
▼ So führen Sie eine WSDL-Dienst-Discovery-Abfrage aus	36
▼ So suchen Sie das WSDL-Dokument für einen Dienst	37
Anzeigen der Suchergebnisse	38
▼ So verwenden Sie die Bookmarklet-Funktion	38
Anzeigen der Objektdetails	39
Anzeigen von Association-Details	41
Anzeigen der Klassifizierungsschema-Details	42
Anzeigen der Details von Extrinsic-Objekten	42
Anzeigen der Details eines externen Links	43
Verwenden der Registerkarte "Untersuchen"	43
▼ So verwenden Sie die Registerkarte "Untersuchen"	43
▼ So untersuchen Sie Klassifizierungsschemata	43
▼ So untersuchen Sie den UserData-Ordner	44
3 Veröffentlichen und Verwalten von Registry-Objekten	45
Veröffentlichen von Objekten	46
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt	47
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein AdhocQuery-Objekt	48
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein ClassificationNode-Objekt	48
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein ClassificationScheme-Objekt	49
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein ExternalLink-Objekt	50
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein ExtrinsicObject-Objekt	50
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein Federation-Objekt	52
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein Organization-Objekt	53
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein Person- oder User-Objekt	54
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein Registry-Objekt	55
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein RegistryPackage-Objekt	55
▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein Service-Objekt	55

Hinzufügen einer Klassifizierung zu einem Objekt	56
▼ So fügen Sie eine Klassifizierung hinzu	56
Hinzufügen einer externen Kennung zu einem Objekt	57
▼ So fügen Sie eine externe Kennung hinzu	57
Hinzufügen eines externen Links zu einem Objekt	58
▼ So fügen Sie einen externen Link hinzu	58
Hinzufügen von benutzerdefinierten Informationen zu einem Objekt, das Einschübe verwendet	59
▼ So fügen Sie einen Einschub hinzu	59
Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt	59
▼ So fügen Sie eine Postanschrift hinzu	60
Hinzufügen einer Telefonnummer zu einem Organization- oder User-Objekt	60
▼ So fügen Sie eine Telefonnummer hinzu	60
Hinzufügen einer E-Mail-Adresse zu einem Organization- oder User-Objekt	61
▼ So fügen Sie E-Mail-Adressen hinzu	61
Hinzufügen eines User-Objekts zu einem Organization-Objekt	62
▼ So fügen Sie ein User-Objekt hinzu	62
Hinzufügen einer untergeordneten Organisation zu einem Organization-Objekt	62
▼ So fügen Sie eine untergeordnete Organisation hinzu	63
Hinzufügen einer Dienstbindung zu einem Dienst	63
▼ So fügen Sie eine Dienstbindung hinzu	63
Hinzufügen eines Spezifizierungslinks zu einer Dienstbindung	64
▼ So fügen Sie einen Spezifizierungslink hinzu	64
Hinzufügen eines untergeordneten Konzepts zu einem Klassifizierungsschema oder -konzept	65
▼ So fügen Sie ein untergeordnetes Konzept hinzu	65
Hinzufügen von Objekten zu einem Registry-Paket	65
▼ So fügen Sie Objekte zu einem Registry-Paket hinzu	66
Ändern des Status von Objekten	67
Entfernen von Objekten	68
Erstellen von Beziehungen zwischen Objekten	68
▼ So erstellen Sie eine Referenz	69
▼ So erstellen Sie eine Association	69
4 Problembehebung	71
Kein Zugriff auf Service Registry möglich.	71

Bevorzugte Ländereinstellung wird nicht verwendet	72
Suchfensterbeschriftungen werden in aktueller Ländereinstellung nicht angezeigt	72
ExternalLink oder ServiceBinding kann nicht erstellt werden	72
Fehlermeldungen der Webkonsole sind nicht verständlich	73
Neues Registry-Objekt kann nicht gespeichert werden	73
Webkonsole reagiert nicht	73
Anmeldefehler durch falsche Auswahl des Clientzertifikats	73
Fehlermeldung zu fehlendem Inhalt bei Veröffentlichung einer WSDL-Datei	74
Index	75

Vorwort

Im *Benutzerhandbuch zu Service Registry 3.1* wird die Verwendung des Webkonsolen-Dienstprogramms mit Service Registry ("die Registry") beschrieben. Mit der Webkonsole können die Benutzer die Registry nach Daten durchsuchen und sie in der Registry veröffentlichen. *Benutzerhandbuch* enthält auch Informationen zur Problembehandlung.

Service Registry ist eine ebXML-Registry: eine föderierte Registry und ein Repository, das sämtliche Typen von elektronischen Inhalten verwaltet, die von standardmäßigen und erweiterbaren Metadaten beschrieben werden. Es bietet ein föderiertes Sicherheitsinformationsmanagement der SOA (Service Oriented Architecture) sowie weiteren Inhalten und Metadaten. Zudem werden die ebXML-Registry 3.0 und UDDI 3.0-Registry-Protokolle unterstützt.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Das Dokument *Benutzerhandbuch* richtet sich an Administratoren und Endbenutzer, die Suchvorgänge in der Registry durchführen und Daten in der Registry veröffentlichen. Dieses Handbuch nimmt an, dass Sie die grundlegenden Konzepte der ebXML-Registry- und Repository-Spezifikationen kennen.

Vor dem Lesen dieses Buchs

Sie sollten mit den grundlegenden Konzepten der folgenden Spezifikationen vertraut sein:

- *ebXML Registry Information Model Version 3.0*
- *ebXML Registry Services and Protocols Version 3.0*

Service Registry ist eine Komponente von Sun Java™ Enterprise System ("Java ES"), einer Softwareinfrastruktur, die Unternehmensanwendungen über ein Netzwerk oder eine Internetumgebung unterstützt. Sie sollten sich mit der Dokumentation zu Java ES vertraut machen, die Sie unter <http://docs.sun.com/coll/1286.2> finden.

Aufbau dieses Buchs

Inhalt des vorliegenden Handbuchs:

Kapitel 1 beschreibt die Hauptelemente der Webkonsole sowie vorbereitende Schritte, die vor der Suche und dem Veröffentlichen von Daten in der Registry ausgeführt werden müssen.

Kapitel 2 beschreibt die Vorgehensweise bei der Suche in der Registry.

Kapitel 3 beschreibt die Vorgehensweise beim Erstellen und Veröffentlichen von Objekten in der Registry.

Kapitel 4 zeigt Lösungen zu einigen Problemen auf, die bei der Verwendung der Webkonsole auftreten können.

Dokumentationen zu Service Registry

Die Dokumentationsreihe zu Service Registry ist verfügbar unter

<http://docs.sun.com/col1/1314.2>. Informationen zur Service Registry erhalten Sie in den in der folgenden Tabelle aufgeführten Handbüchern.

TABELLE P-1 Dokumentationen zu Service Registry

Dokumenttitel	Inhalt
<i>Versionshinweise zu Service Registry 3.1</i>	Enthält die neuesten Informationen zu Service Registry einschließlich bekannter Probleme.
<i>Service Registry 3.1 Administration Guide</i>	Beschreibt, wie Service Registry nach der Installation konfiguriert wird und wie das in der Registry enthaltene Administrations-Tool verwendet wird. Es wird außerdem beschrieben, wie andere administrative Aufgaben durchgeführt werden.
<i>Benutzerhandbuch zu Service Registry 3.1</i>	Beschreibt, wie die Service Registry-Webkonsole zum Durchsuchen von Service Registry und zum Veröffentlichen von Daten verwendet wird.
<i>Service Registry 3.1 Developer's Guide</i>	Beschreibt, wie die Java API for XML Registries (JAXR) zum Durchsuchen von Service Registry und zum Veröffentlichen von Daten verwendet wird.

Zusätzliche Dokumentation

Wenn Sie Service Registry installieren, wird es auf dem Sun Java System Application Server bereitgestellt. Informationen zur Administration von Application Server erhalten Sie hier: *Sun Java System Application Server Enterprise Edition 8.2 Administration Guide*.

Die Java ES-Dokumentation beschreibt die Bereitstellungsplanung und die Systeminstallation. Der URL für die Systemdokumentation lautet <http://docs.sun.com/coll/1286.2>. Eine Einführung in Java ES erhalten Sie in den Handbüchern in der Reihenfolge, in der sie in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

TABELLE P-2 Dokumentation zu Java Enterprise System

Dokumenttitel	Inhalt
<i>Sun Java Enterprise System 5 Release Notes for UNIX</i>	Enthält die neuesten Informationen zu Java ES einschließlich bekannter Probleme. Zudem werden zu jeder Komponente eigene Versionshinweise bereitgestellt, die in der Sammlung der Versionshinweise aufgeführt sind
<i>Sun Java Enterprise System 5 Release Notes for Microsoft Windows</i>	(http://docs.sun.com/coll/1315.2).
<i>Sun Java Enterprise System 5 Technical Overview</i>	Bietet eine Einführung in die technischen und konzeptionellen Grundlagen von Java ES. Beschreibt Komponenten, die Architektur, Prozesse und Funktionen.
<i>Sun Java Enterprise System Deployment Planning Guide</i>	Bietet eine Einführung in die Planung und Gestaltung von Enterprise-Bereitstellungslösungen basierend auf Java ES. Enthält grundlegende Konzepte und Prinzipien der Bereitstellungsplanung und -gestaltung, behandelt den Lebenszyklus von Lösungen und bietet Beispiele und Strategien auf hoher Ebene, die bei der Planung von Lösungen basierend auf Java ES verwendet werden können.
<i>Sun Java Enterprise System 5 Installation Planning Guide</i>	Unterstützt Sie bei der Entwicklung der Implementierungsspezifikationen für die Hardware, das Betriebssystem und Netzwerkaspekte Ihrer Java ES-Bereitstellung. Beschreibt Themen, wie die Komponentenabhängigkeiten, auf die Sie in Ihrem Installations- und Konfigurationsplan eingehen müssen.
<i>Sun Java Enterprise System 5 Installation Guide for Microsoft Windows</i>	Führt Sie durch den Installationsvorgang von Java ES. Zeigt zudem, wie Sie die Komponenten nach der Installation konfigurieren und überprüfen, ob sie ordnungsgemäß funktionieren.
<i>Sun Java Enterprise System 5 Installation Guide for Microsoft Windows</i>	
<i>Sun Java Enterprise System 5 Installation Reference for UNIX</i>	Bietet zusätzliche Informationen zu Konfigurationsparametern und Arbeitsblätter für die Konfigurationsplanung. Listet Referenzhilfen wie Standardverzeichnisse und Portnummern für Solaris-Betriebssysteme und Linux-Umgebungen auf.

TABELLE P-2 Dokumentation zu Java Enterprise System (Fortsetzung)

Dokumenttitel	Inhalt
<i>Sun Java Enterprise System 5 Upgrade Guide for UNIX</i>	Enthält Anweisungen zum Durchführen eines Upgrades auf Java ES 5 von vorher installierten Versionen.
<i>Sun Java Enterprise System 5 Upgrade Guide for Microsoft Windows</i>	
<i>Sun Java Enterprise System 5 Monitoring Guide</i>	Enthält Anweisungen zum Einrichten des Überwachungs-Frameworks für alle Produktkomponenten und zur Verwendung der Überwachungskonsole für die Datenanzeige in Echtzeit und das Erstellen von Überwachungsregeln.
<i>Sun Java Enterprise System Glossary</i>	Definiert Begriffe, die in der Java ES-Dokumentation verwendet werden.

Der URL für die gesamte Dokumentation zu Java ES und seine Komponenten ist <http://docs.sun.com/prod/entsys.5>.

Standardmäßige Pfade und Dateinamen

In der folgenden Tabelle werden die Standardpfade und Dateinamen aufgeführt, die in diesem Handbuch verwendet werden.

TABELLE P-3 Standardmäßige Pfade und Dateinamen

Platzhalterkonventionen	Beschreibung	Standardwert
<i>ServiceRegistry-base</i>	Stellt das Basis-Installationsverzeichnis für Service Registry dar.	Solaris-Betriebssystem: /opt/SUNWsvc-registry Linux- und HP-UX-Systeme: /opt/sun/srvc-registry
<i>RegistryDomain-base</i>	Stellt das Verzeichnis dar, in dem sich die Application Server-Domäne für Service Registry und die Service Registry -Datenbank befindet.	Solaris-Betriebssystem: /var/opt/SUNWsvc-registry Linux- und HP-UX-Systeme: /var/opt/sun/srvc-registry

Typografische Konventionen

In der folgenden Tabelle werden die typografischen Änderungen beschrieben, die in diesem Handbuch verwendet werden.

TABELLE P-4 Typografische Konventionen

Schriftart	Bedeutung	Beispiel
<code>AaBbCc123</code>	Die Namen der Befehle, Dateien und Verzeichnisse sowie Computerausgaben auf dem Bildschirm	Bearbeiten Sie Ihre <code>.login</code> -Datei. Verwenden Sie <code>ls -a</code> , um eine Liste aller Dateien abzurufen. Rechnername% you have mail.
AaBbCc123	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	Rechnername% su Passwort:
<i>AaBbCc123</i>	Ein Platzhalter, der durch einen tatsächlichen Namen oder Wert ersetzt wird	Der Befehl zum Entfernen einer Datei lautet <i>rm Dateiname</i> .
<i>AaBbCc123</i>	Buchtitel, neue Begriffe und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen (beachten Sie, dass einige hervorgehobene Elemente online fett angezeigt werden)	Lesen Sie hierzu Kapitel 6 im <i>Benutzerhandbuch</i> . Ein <i>Cache</i> enthält Kopien lokal gespeicherter Elemente. Speichern Sie die Datei <i>nicht</i> .

Beispiele für Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

In der folgenden Tabelle werden standardmäßige Systemaufforderungen und Superuser-Aufforderungen aufgeführt.

TABELLE P-5 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C-Shell auf UNIX- und Linux-Systemen	system%
C-Shell-Superuser auf UNIX- und Linux-Systemen	system#
Bourne-Shell und Korn-Shell auf UNIX- und Linux-Systemen	\$
Bourne-Shell- und Korn-Shell-Superuser auf UNIX- und Linux-Systemen	#
Microsoft Windows-Befehlszeile	C:\

Symbolkonventionen

In der folgenden Tabelle werden die Symbole erklärt, die in diesem Handbuch verwendet werden.

TABELLE P-6 Symbolkonventionen

Symbol	Beschreibung	Beispiel	Bedeutung
[]	Enthält optionale Argumente und Befehlsoptionen.	ls [-l]	Die Option -l ist nicht erforderlich.
{ }	Enthält verschiedene Möglichkeiten für eine erforderliche Befehlsoption.	-d {y n}	Die Option -d erfordert, dass Sie entweder das Argument y oder das Argument n verwenden.
\${ }	Gibt eine Variablenreferenz an.	\${com.sun.javaRoot}	Verweist auf den Wert der Variablen com.sun.javaRoot.
-	Gibt eine Kombination aus mehreren Tasten an.	STRG-A	Halten Sie die Taste STRG gedrückt, während Sie die Taste A drücken.
+	Gibt die aufeinander folgende Betätigung mehrerer Tasten an.	STRG+A+N	Drücken Sie die STRG-Taste, lassen Sie sie wieder los und drücken Sie die darauf folgenden Tasten.
→	Zeigt die Auswahl eines Menüelements in einer grafischen Benutzeroberfläche an.	Datei → Neu → Vorlagen	Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Neu" aus. Wählen Sie "Vorlagen" im Untermenü "Neu" aus.

Dokumentationen, Support und Training

Auf der Sun-Website finden Sie Informationen zu den folgenden zusätzlichen Ressourcen:

- Dokumentation (<http://www.sun.com/documentation/>)
- Support (<http://www.sun.com/support/>)
- Training (<http://www.sun.com/training/>)

Suche in der Sun-Produktdokumentation

Zusätzlich zur Suche in der Sun-Produktdokumentation auf der Website docs.sun.comSM können Sie eine Suchmaschine verwenden, indem Sie folgende Syntax in das Suchfeld eingeben:

Suchbegriff site:docs.sun.com

Wenn Sie beispielsweise nach "Broker" suchen möchten, geben Sie Folgendes ein:

```
broker site:docs.sun.com
```

Wenn Sie andere Sun-Websites in die Suche einbeziehen möchten (z. B.: java.sun.com, www.sun.com und developers.sun.com), geben Sie anstelle von docs . sun . com den Wert sun . com in das Suchfeld ein.

Verweise auf Websites anderer Hersteller

In diesem Dokument wird auf URLs anderer Hersteller verwiesen, die zusätzliche verwandte Informationen bieten.

Hinweis – Sun übernimmt keine Verantwortung für die Verfügbarkeit der Websites von anderen Herstellern, die in diesem Dokument erwähnt sind. Sun ist nicht verantwortlich oder haftbar für die Inhalte, Werbung, die Produkte oder andere Materialien, die auf solchen Websites/Ressourcen oder über diese verfügbar sind, und unterstützt diese nicht. Sun ist nicht verantwortlich oder haftbar für etwaige tatsächliche oder angebliche Schäden oder Verluste, die, angeblich oder tatsächlich in Verbindung mit der Verwendung von oder das Verlassen auf derartige Inhalte, Waren oder Dienste, die auf solchen Websites oder Ressourcen oder über diese verfügbar sind.

Sun freut sich über Ihre Kommentare

Sun ist stets auf die Verbesserung seiner Dokumentationen bedacht und begrüßt Ihre Kommentare und Vorschläge. Sie können Ihre Kommentare unter <http://docs.sun.com> durch Klicken auf den entsprechenden Link an uns senden. Geben Sie in dem angezeigten Onlineformular den vollständigen Titel der Dokumentation und die Artikelnummer an. Bei der Artikelnummer handelt es sich um eine 7- oder 9-stellige Zahl, die sich auf der Titelseite des Handbuchs oder im Dokument-URL befindet. Die Artikelnummer des vorliegenden Handbuchs ist beispielsweise 819-7123.

Erste Schritte mit der Webkonsole

Die Webkonsole ist eine webbasierte Benutzeroberfläche, mit deren Hilfe Sie die Registry durchsuchen und Inhalte in der Registry und dem Repository veröffentlichen können. In diesem Kapitel werden die vorläufigen Schritte beschrieben, die Sie befolgen müssen, bevor Sie die genannten Vorgänge durchführen können.

- „Starten der Webkonsole“ auf Seite 15
- „Ändern der Standardsprache“ auf Seite 16
- „Aktivieren der Versionsverwaltung des Registry-Inhalts“ auf Seite 18
- „Erstellen von Benutzerkonten“ auf Seite 18

Starten der Webkonsole

Geben Sie die folgende URL in einen Webbrowser ein, um die Webkonsole zu starten:

```
http://Hostname:Port/soar/
```

Es folgt ein Beispiel:

```
http://localhost:6480/soar/
```

Falls die Registry auf Ihrem System installiert ist, ist der *Hostname* `localhost`. Falls die Registry nicht auf Ihrem System installiert ist, verwenden Sie den Namen des Systems, auf dem die Registry installiert ist. Der Wert *Port* ist normalerweise 6480, es sei denn, es liegt ein Anschlusskonflikt vor.

Die Webkonsole umfasst die folgenden wichtigsten Bereiche:

- Der obere Bannerbereich, über den Sie folgende Aktionen durchführen können:
 - Zur Seite "Willkommen" der Webkonsole wechseln
 - Auf die Registry-Dokumentation oder die Onlinehilfe zugreifen
 - Anmelden und Abmelden

- Ländereinstellung zurücksetzen (siehe „Ändern der Standardsprache für Beschriftungen und Meldungen“ auf Seite 17)
- Aktuelle Sitzung beenden
- Versionsverwaltung für Registry-Inhalt festlegen (siehe „Aktivieren der Versionsverwaltung des Registry-Inhalts“ auf Seite 18)
- Sprache für Inhalt festlegen (siehe „Ändern der Standardsprache für den Inhalt der Registry“ auf Seite 17)
- Der Menübereich auf der linken Bildschirmseite, der drei Registerkarten enthält:
 - Aufgaben
 - Suchen
 - Untersuchen
- Der Hauptbereich, der entweder die Seite "Willkommen" oder eine Seite enthält, die durch Klicken auf "Aufgaben", "Suchen" oder "Untersuchen" aufgerufen wird.

Beim ersten Zugriff auf die Webkonsole wird die Seite "Willkommen" und die Registerkarte "Aufgaben" angezeigt. Klicken Sie auf den Link "Start" im Bannerbereich, um zu dieser Seite und Registerkarte zurückzukehren.

Klicken Sie auf "Dokumentation", um die Service Registry-Dokumentation unter <http://docs.sun.com/coll/1314.2> in einem neuen Browserfenster anzuzeigen.

Klicken Sie auf den Link "Benutzerhandbuch", um die Onlinehilfe für die Webkonsole in einem neuen Browserfenster aufzurufen.

Sie melden sich über die Schaltfläche "Anmelden" bei der Webkonsole an, hierzu müssen Sie jedoch zunächst ein Benutzerkonto erstellen. Nach der Anmeldung ist die Schaltfläche "Anmelden" abgeblendet dargestellt und die Schaltfläche "Sitzung beenden" wird in die Schaltfläche "Abmelden" geändert.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sitzung beenden", um die Webkonsole zu beenden, wenn Sie nicht angemeldet sind.

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Sitzung beenden" bzw. "Abmelden" klicken, wird die Seite "Sitzung beendet" angezeigt, über die Sie zur Registry zurückkehren und eine neue Sitzung starten können.

Ändern der Standardsprache

Sie können die Standardsprache für die Anzeige zweier Arten von Informationen ändern:

- Beschriftungen und Meldungen der Webkonsole
- Registry-Inhalt

Ändern der Standardsprache für Beschriftungen und Meldungen

Die Beschriftungen und Meldungen der Webkonsole können in den in [Tabelle 1-1](#) aufgeführten Sprachen angezeigt werden.

TABELLE 1-1 Von der Webkonsole unterstützte Sprachen

Sprache	Code
Vereinfachtes Chinesisch (China)	zh_CN
Traditionelles Chinesisch (Taiwan)	zh_TW
Englisch (USA)	en
Französisch	fr
Deutsch	de
Japanisch	ja
Koreanisch	ko
Spanisch	es

▼ So ändern Sie die Sprache für Beschriftungen und Meldungen

- Fügen Sie die Sprache den Spracheinstellungen Ihres Webbrowsers hinzu, indem Sie die Anweisungen für den Webbrowser befolgen.**

Bei den meisten Browsern finden Sie die Spracheinstellungen im Bereich "Allgemein" im Dialogfeld "Internetoptionen", "Optionen" oder "Einstellungen".

- Erklären Sie die Sprache zu Ihrer bevorzugten Sprache, indem Sie sie zunächst in die Liste der Sprachen einfügen.**
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ländereinstellung zurücksetzen".**

Die Beschriftungen werden in der entsprechenden Sprache angezeigt.

Ändern der Standardsprache für den Inhalt der Registry

Sie können Inhalte in einer der in der Dropdown-Liste "Sprache für Inhalt" im oberen Bannerbereich angezeigten Sprachen in die Registry veröffentlichen. Der Standard ist die Spracheinstellung für Ihren Webbrowser.

Um eine andere Sprache als die Standardsprache einzustellen, wählen Sie die Sprache in der Dropdown-Liste "Sprache für Inhalt" aus.

Aktivieren der Versionsverwaltung des Registry-Inhalts

Standardmäßig ist die Versionsverwaltung für Registry-Objekte deaktiviert. Alle Objekte haben die Versionsnummer 1.1. Falls Sie möchten, dass ein Objekt eine neue Versionsnummer erhält, wenn Sie es ändern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Versionsverwaltung AN". Die Aktivierung dieses Kontrollkästchens wird erst wirksam, wenn ein Administrator die unter „Enabling Versioning of Registry Objects“ in *Service Registry 3.1 Administration Guide* beschriebene Aufgabe ausgeführt hat.

Erstellen von Benutzerkonten

Sie können den öffentlichen Inhalt der Registry durchsuchen, ohne sich bei der Registry anzumelden. Um jedoch Lesezugriff auf private Objekte und Schreibzugriff auf öffentliche Objekte zu erhalten, müssen Sie mit der Registry über ein Benutzerkonto verfügen. Nachdem Sie ein Benutzerkonto erstellt haben, können Sie sichere Vorgänge durchführen, z. B. Veröffentlichen, Ändern und Entfernen von Objekten.

Die Erstellung eines Benutzerkontos umfasst die folgenden allgemeinen Schritte:

1. Füllen Sie das Detailformular eines neuen Benutzers aus.
2. Ordnen Sie dem Benutzerkonto eine Reihe von Anmeldeinformationen zu. Sie erhalten diese Anmeldeinformationen mit einer der beiden folgenden Methoden:
 - Die Registry kann Anmeldeinformationen für Sie generieren. Dies ist die einfachere Methode, mit der Sie die Anmeldeinformationen abrufen können.
 - Wenn Sie über ein Zertifikat von einer Fremdanbieterzertifizierungsstelle verfügen, können Sie dieses Zertifikat zum Abrufen der Anmeldeinformationen verwenden. Bevor Sie das Zertifikat verwenden, müssen für die Registry die Fremdanbieter-Root-Zertifikate in der Application Server-Domäne installiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „To Add Root Certificates to the Trusted Certificates in the Registry Domain“ in *Service Registry 3.1 Administration Guide*.

Führen Sie zum Erstellen eines Benutzerkontos die folgenden Aufgaben durch:

- „So starten Sie den Assistenten zur Benutzerregistrierung“ auf Seite 19
- Entweder „So rufen Sie ein von der Registry generiertes Zertifikat ab“ auf Seite 19 oder „So verwenden Sie ein Drittanbieterzertifikat“ auf Seite 20
- Entweder „So laden Sie das Zertifikat in den Mozilla- oder Firefox-Browser“ auf Seite 21 oder „So laden Sie das Zertifikat in den Internet Explorer“ auf Seite 22
- „So melden Sie sich bei der Registry an“ auf Seite 23

- „Authentifizierung bei Registry“ auf Seite 24

▼ So starten Sie den Assistenten zur Benutzerregistrierung

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Aufgaben" im linken Menübereich und anschließend auf "Benutzerkonto erstellen".
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Registrierungsassistenten starten".
- 3 Lesen Sie die Anweisungen unter "Schritt 1: Anforderungen", und klicken Sie auf "Weiter".
- 4 Füllen Sie das Formular "Details des neuen Benutzers" aus.
Geben Sie in die folgenden Felder Daten ein:
 - Vorname
 - Nachname
 - Stadt
 - Bundesland
 - Land (auf zwei Zeichen begrenzt; bitte Ländercode eingeben)
- 5 Klicken Sie auf "Weiter".
Die Seite "Details zur Benutzerauthentifizierung" wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie auf der Seite "Details zur Benutzerauthentifizierung" eines der folgenden Optionsfelder:
 - Wählen Sie "Schlüsselpaar generieren und PKCS12 KeyStore herunterladen" (Standard), wenn Sie möchten, dass die Registry ein Zertifikat für Sie erstellt. Unter „[So rufen Sie ein von der Registry generiertes Zertifikat ab](#)“ auf Seite 19 erhalten Sie genauere Informationen zu dieser Aufgabe.
 - Wählen Sie "X.509-Zertifikat (DER) hochladen", wenn Sie ein vorhandenes Zertifikat eines Drittanbieters verwenden möchten. Unter „[So verwenden Sie ein Drittanbieterzertifikat](#)“ auf Seite 20 erhalten Sie genauere Informationen zu dieser Aufgabe.

▼ So rufen Sie ein von der Registry generiertes Zertifikat ab

Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte, wenn Sie das Optionsfeld "Schlüsselpaar generieren und PKCS12 KeyStore herunterladen" auf der Seite "Details zur Benutzerauthentifizierung" ausgewählt haben.

1 Geben Sie auf der Seite "Details zur Benutzerauthentifizierung" einen Benutzernamen in das Textfeld "Alias" ein.

2 Geben Sie ein Passwort in die Textfelder "Passwort" und "Passwort (wiederholen)" ein.
Das Passwort muss aus mindestens 6 Zeichen bestehen.

3 Geben Sie in die folgenden Felder Werte ein:

- Organisationseinheit
- Organisation

Das Feld "Name" enthält den Namen, den Sie als Nachnamen im Formular "Details des neuen Benutzers" angegeben haben. Die Felder "Stadt", "Bundesland" und "Land" enthalten ebenfalls die Werte, die Sie im Formular "Details des neuen Benutzers" angegeben haben. Diese Felder können nicht bearbeitet werden. Um Änderungen an diesen Feldern vorzunehmen, klicken Sie auf "Zurück", und ändern Sie die Felder im Formular "Details des neuen Benutzers".

Alle Felder müssen ausgefüllt werden.

4 Klicken Sie auf "Weiter".

Eine Seite namens "Schritt 4: Schlüssel in Webbrowser laden" wird angezeigt. Auf ihr wird die Meldung "Neuer Benutzer erfolgreich registriert" ausgegeben.

5 Klicken Sie auf "Herunterladen".

6 Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld die Option, mit deren Hilfe Sie das generierte Zertifikat auf einen Datenträger speichern können. Wählen Sie im Dialogfeld für die Dateiauswahl ein Verzeichnis und einen Namen für die Datei aus.

Die Datei muss das Suffix .p12 aufweisen.

Die Standardaktion besteht darin, das Zertifikat in einer Datei generated-key.p12 in Ihrem Basisverzeichnis zu speichern.

7 Importieren Sie das generierte Zertifikat in den Browser.

Unter „So laden Sie das Zertifikat in den Mozilla- oder Firefox-Browser“ auf Seite 21 oder „So laden Sie das Zertifikat in den Internet Explorer“ auf Seite 22 erhalten Sie genauere Informationen.

▼ **So verwenden Sie ein Drittanbieterzertifikat**

Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte, wenn Sie auf der Seite "Details zur Benutzerauthentifizierung" das Optionsfeld "X.509-Zertifikat (DER) hochladen" ausgewählt haben. Mit diesen Schritten wird das Zertifikat im Serverschlüsselspeicher für die Registry platziert und in den Webbrowser geladen.

Bevor Sie beginnen Das Drittanbieterzertifikat muss im X.509-Format vorliegen. Normalerweise befindet sich das Zertifikat in einer Datei mit dem Suffix `.cer`.

- 1 **Klicken Sie auf der Seite "Details zur Benutzerauthentifizierung" auf die Schaltfläche "Zertifikatdatei auswählen".**
- 2 **Klicken Sie im Dialogfeld "Hochladen von Dateien" auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um die hochzuladende Datei zu finden, und klicken Sie dann auf "Datei hochladen".**
- 3 **Klicken Sie auf "OK".**
Der Name der Datei wird auf der Seite "Details zur Benutzerauthentifizierung" neben der Schaltfläche "Zertifikatdatei auswählen" angezeigt.
- 4 **Klicken Sie auf "Weiter".**
- 5 **Folgen Sie auf der Seite "Schritt 4: Schlüssel in Webbrowser laden" den Anweisungen zum Importieren des Zertifikats in Ihren Webbrowser, sofern sich dieses nicht bereits dort befindet.**
Unter „So laden Sie das Zertifikat in den Mozilla- oder Firefox-Browser“ auf Seite 21 oder „So laden Sie das Zertifikat in den Internet Explorer“ auf Seite 22 erhalten Sie genauere Informationen.

▼ So laden Sie das Zertifikat in den Mozilla- oder Firefox-Browser

- 1 **Öffnen Sie das Fenster zur Zertifikatsverwaltung. Je nachdem welche Mozilla- oder Firefox-Version vorhanden ist, lautet der Pfad zu diesem Fenster wie einer der folgenden:**
 - Bearbeiten→Einstellungen→Datenschutz & Sicherheit→Zertifikate→Zertifikate verwalten
 - Bearbeiten→Einstellungen→Erweitert→Sicherheit→Zertifikate anzeigen
 - Extras→Einstellungen→Erweitert→Zertifikate→Zertifikate verwalten
 - Extras→Einstellungen→Erweitert→Verschlüsselung→Zertifikate anzeigen

Das Fenster "Zertifikat-Manager" mit der geöffneten Registerkarte "Ihre Zertifikate" wird angezeigt.
- 2 **In Mozilla oder aktuelleren Versionen von Firefox klicken Sie auf die Schaltfläche "Zertifikate verwalten". In älteren Versionen von Firefox klicken Sie auf "Zertifikate anzeigen".**
- 3 **Klicken Sie auf die Schaltfläche "Importieren".**
- 4 **Wählen Sie im Dateiauswahldialogfeld "Name der wiederherzustellenden Datei" die `.p12`-Zertifikatsdatei aus und klicken Sie auf "Öffnen".**

- 5 **Geben Sie im folgenden Dialogfeld ein Kontopasswort als Master-Passwort für das Softwaresicherungsgerät ein.**

Dieses Passwort ist für Ihr Browserkonto spezifisch und wird vom Eigentümer des Browserprofils zugewiesen. Die allgemeine Konvention sieht vor, dasselbe Passwort zu verwenden, das auch als Anmeldepasswort am Clientrechner verwendet wurde.

- 6 **Geben Sie im Dialogfeld "Passworteingabe" das Zertifikatspasswort ein.**

Dieses Passwort dient zum Schutz des Clientzertifikats. Falls Sie ein durch die Registry generiertes Zertifikat verwenden, geben Sie das Passwort ein, das Sie auf der Seite "Details zur Benutzerauthentifizierung" angegeben haben.

Die Benachrichtigung "Ihre Sicherheitszertifikate und privaten Schlüssel wurden erfolgreich wiederhergestellt" wird angezeigt.

- 7 **Klicken Sie auf "OK".**
- 8 **Schließen Sie die Dialogfelder "Zertifikatsmanager" und "Eigenschaften/Optionen".**

Nächste Schritte Nachdem Sie das Zertifikat importiert haben, können Sie sich bei der Registry anmelden. Genauere Informationen erhalten Sie unter „[So melden Sie sich bei der Registry an](#)“ auf Seite 23.

▼ So laden Sie das Zertifikat in den Internet Explorer

- 1 Wählen Sie "Internetoptionen" im Menü "Extras".
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte "Inhalte".
- 3 Klicken Sie auf "Zertifikate".
- 4 Klicken Sie auf "Importieren", um den Zertifikatsimport-Assistenten zu öffnen.
- 5 Klicken Sie im Zertifikatsimport-Assistenten auf "Weiter".
- 6 Klicken Sie auf der Seite "Dateiimportname" auf "Durchsuchen", und suchen Sie die .p12-Datei. Klicken Sie anschließend auf "Weiter".
- 7 Gehen Sie auf der Seite "Kennwort" wie folgt vor:
 - a. Geben Sie das Kennwort ein, das Sie für das Zertifikat angegeben haben.
 - b. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Privaten Schlüssel als exportierbar markieren".

- c. **Aktivieren Sie nicht das Kontrollkästchen "Hohe Sicherheit für den privaten Schlüssel aktivieren".**
- d. **Klicken Sie auf "Weiter".**
- 8 **Wählen Sie auf der Seite "Zertifikatspeicher" den Standard "Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern" (Persönlich) und klicken Sie dann auf "Weiter".**
- 9 **Klicken Sie auf "Fertig stellen".**
- 10 **Klicken Sie im nun angezeigten Informationsdialogfeld auf "OK".**
Das neue Zertifikat wird mit dem angegebenen Vor- und Nachnamen im Fenster "Zertifikate" angezeigt.
- 11 **Klicken Sie im Fenster "Zertifikate" auf "Schließen".**
- 12 **Klicken Sie im Fenster "Internetoptionen" auf "OK".**

Nächste Schritte Nachdem Sie das Zertifikat importiert haben, können Sie sich bei der Registry anmelden. Genauere Informationen erhalten Sie unter [„So melden Sie sich bei der Registry an“](#) auf Seite 23.

▼ **So melden Sie sich bei der Registry an**

Nachdem Sie ein Zertifikat in den Webbrowser importiert haben, können Sie sich anmelden.

- 1 **Befolgen Sie auf der Seite "Schritt 4: Schlüssel in Webbrowser laden" auf die Schaltfläche "Fertig stellen".**
- 2 **Klicken Sie im oberen Bannerbereich der Webkonsole auf die Schaltfläche "Anmelden".**
- 3 **Klicken Sie in den Dialogfeldern auf "OK", um das Zertifikat zu überprüfen.**

Nachdem Sie sich angemeldet haben, wird die Meldung "Authentifizierung erfolgreich" im oberen Bannerbereich angezeigt. Zudem werden die eingegebenen Vor- und Nachnamen hinter der Beschriftung "Aktueller Benutzer" im oberen Bannerbereich der Webkonsole (im Format Nachname, Vorname) angezeigt.

Authentifizierung bei Registry

Nachdem Sie sich bei der Registry angemeldet haben, wird die Authentifizierung immer dann, wenn Sie ein Registry-Objekt hinzufügen, löschen oder ändern, transparent durchgeführt, da jeder Schreibvorgang eine Authentifizierung basierend auf dem in den Webbrowser geladenen Zertifikat durchführt.

Greifen Sie nach abgeschlossener Authentifizierung über `https` auf die Registry zu.

Nach Ablauf Ihrer Sitzung sind Sie nicht mehr bei der Registry authentifiziert. Erfolgt eine anschließende Schreib Anforderung, wird die Webkonsole aufgefordert, Sie erneut zu authentifizieren.

Hinweis – Falls die Authentifizierung fehlschlägt, halten Sie den Webbrowser an, und starten Sie ihn neu, bevor Sie den Vorgang erneut versuchen. Wenn Sie versehentlich das falsche Zertifikat auswählen und Probleme bei der Anmeldung haben, finden Sie hilfreiche Anweisungen zur Lösung dieses Problems unter [„Anmeldefehler durch falsche Auswahl des Clientzertifikats“](#) auf Seite 73.

Durchsuchen der Registry

Mithilfe der Registerkarten "Suchen" und "Untersuchen" im Menübereich können Sie die Registry durchsuchen.

- „Verwenden der Registerkarte "Suchen"“ auf Seite 25
- „Auswählen einer Abfrage“ auf Seite 26
- „Suche nach Objekttyp“ auf Seite 27
- „Durchführen einer Suche anhand des Namens und der Beschreibung“ auf Seite 29
- „Suchen nach Status“ auf Seite 30
- „Durchführen von Suchvorgängen anhand von Klassifizierungen“ auf Seite 30
- „Durchführen von WSDL-Abfragen“ auf Seite 33
- „Anzeigen der Suchergebnisse“ auf Seite 38
- „Anzeigen der Objektdetails“ auf Seite 39
- „Verwenden der Registerkarte "Untersuchen"“ auf Seite 43

Verwenden der Registerkarte "Suchen"

Klicken Sie auf die Registerkarte "Suchen". Das Suchformular wird geöffnet. Das Formular enthält das Kombinationsfeld "Vordefinierte Abfrage auswählen". Es enthält ebenfalls eine Beschreibung der ausgewählten Abfrage und drei Schaltflächen:

- "Suchen", um die Abfrage durchzuführen
- "Alle löschen", um alle Eingaben im Formular und im Bereich "Registry-Objekte" zu löschen
- "Hilfe", um die Hilfe zur Suche in der Registry aufzurufen

Welche Inhalte im Formular erhalten bleiben hängt von der ausgewählten Abfrage ab. Die Standardabfrage lautet "Basisabfrage".

- Kombinationsfeld "Vordefinierte Abfrage auswählen"
- Textfeld "Name"
- Textfeld "Beschreibung"

- ClassificationSchemes-Struktur

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie diese Komponenten verwendet werden.

Auswählen einer Abfrage

Das Kombinationsfeld "Vordefinierte Abfrage auswählen" enthält die in [Tabelle 2-1](#) aufgeführten Elemente.

TABELLE 2-1 Vordefinierte Abfragen

Name der Abfrage	Zweck der Suche
Basisabfrage	Die standardmäßige generische Abfrage, mit deren Hilfe Sie nach Objekttyp, Name, Beschreibung und Klassifizierung suchen können.
Basisabfrage - mit Groß-/Kleinschreibung	Version der Basisabfrage, bei der die Groß-/Kleinschreibung zu beachten ist
FindAllMyObjects	Findet alle Objekte, die im Besitz des Benutzers sind, der die Abfrage durchführt (alle, die von ihm veröffentlicht werden). Diese Abfrage kann viel Zeit in Anspruch nehmen, falls der Benutzer viele Objekte besitzt.
GetCallersUser	Findet das User-Objekt für den Benutzer, der die Abfrage sendet
WSDL-Discovery-Abfrage	Sucht nach WSDL-Dokumenten (Web Services Description Language)
WSDL-Binding-Discovery-Abfrage	Sucht nach abstrakten Dienstschnittstellen-Protokoll-Bindings, die als WSDL-Binding-Definitionen beschrieben sind.
WSDL-Port-Discovery-Abfrage	Sucht nach Implementierungen der Dienstschnittstellen, die als WSDL-Port-Definitionen beschrieben sind.
WSDL-PortType-Discovery-Abfrage	Sucht nach abstrakten Dienstschnittstellen, die als WSDL-PortType-Definitionen beschrieben sind.
WSDL-Dienst-Discovery-Abfrage	Sucht nach Webdiensten, die als WSDL-Dienstbeschreibungen beschrieben sind.

Die Standardauswahl ist "Basisabfrage". Die Suche von der Basisabfrage und Basisabfrage mit Groß-/Kleinschreibung enthält die folgenden Komponenten:

- Kombinationsfeld "Objekttyp"
- Textfeld "Name"
- Textfeld "Beschreibung"
- Kombinationsfeld "Status"
- Schaltfläche "ClassificationNode auswählen..."

Alle oder ausgewählte Kriterien dieser Liste können Sie in einer einzigen Suche angeben. In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie Basisabfragen senden:

- „Suche nach Objekttyp“ auf Seite 27
- „Durchführen einer Suche anhand des Namens und der Beschreibung“ auf Seite 29
- „Suchen nach Status“ auf Seite 30
- „Durchführen von Suchvorgängen anhand von Klassifizierungen“ auf Seite 30

Verwenden Sie die FindAllMyObjects-Abfrage, um nach allen Objekten zu suchen, die Sie veröffentlicht haben. Als Abfrageergebnisse werden sämtliche Objekte die Sie besitzen aufgelistet, ausgenommen `AuditTableEvent`-Objekte, die weder bearbeitet noch gelöscht werden sollten.

Verwenden Sie die GetCallersUser-Abfrage, um Daten für den Benutzer anzuzeigen, die Sie bei der Registrierung erstellt haben.

Informationen zur Verwendung von WSDL-Abfragen finden Sie in Abschnitt „Durchführen von WSDL-Abfragen“ auf Seite 33.

Suche nach Objekttyp

Die einfachste Suche ist, wenn nur anhand des Objekttyps gesucht wird.

Die Standardauswahl im Kombinationsfeld "Objekttyp" ist "RegistryObject". Hier werden alle Objekte in der Registry durchsucht. Um die Suche einzugrenzen, ändern Sie den Objekttyp.

Die ClassificationNode-Auswahl listet Konzepte innerhalb des Klassifizierungsschemas auf. `ClassificationNode` ist ein Synonym für Konzept.

Tabelle 2–2 zeigt die in der Registry verfügbaren Objekttypen.

TABELLE 2–2 Service Registry-Objekttypen

Objekttyp	Beschreibung
AdhocQuery	Stellt eine in einer Abfragesyntax ausgedrückte Ad-hoc-Abfrage dar. AdhocQuery-Objekte werden zur Ermittlung von Registry-Objekten eingesetzt. AdhocQuery-Objekte erfüllen einen ähnlichen Zweck wie gespeicherte Prozeduren in relationalen Datenbanken. Beispielsweise handelt es sich bei den vordefinierten Abfragen im Suchfenster um AdhocQuery-Objekte.
Association	Legt die Beziehung zwischen zwei Objekten fest.
AuditTableEvent	Gibt einen Eintrag zu einer Änderung an einem Objekt an. Eine Sammlung von AuditTableEvent-Objekten bildet den Audit-Trail eines Objekts.

TABELLE 2-2 Service Registry-Objekttypen (Fortsetzung)

Objekttyp	Beschreibung
Classification	Klassifiziert ein Objekt mithilfe eines ClassificationScheme.
ClassificationNode	Steht für ein Taxonomieelement, das eine strukturelle Beziehung mit anderen Elementen in einem internen ClassificationScheme aufweist. Wird auch als Concept bezeichnet.
ClassificationScheme	Stellt eine Taxonomie dar, die zur Objektklassifizierung verwendet wird. In einem internen ClassificationScheme-Objekt sind sämtliche Taxonomieelemente in dem Registry als Concept-Instanzen festgelegt. In einem externen ClassificationScheme-Objekt sind die Werte nicht im Registry als Concept-Instanzen festgelegt, sondern werden durch ihre String-Darstellungen referenziert.
ExternalIdentifier	Gibt zusätzliche Informationen zu einem Objekt an, indem String-Werte in einem Identifikationsschema (ein externes ClassificationScheme) verwendet werden. Beispiele für Identifikationsschemata sind DUNS-Nummern und Sozialversicherungsnummern.
ExternalLink	Gibt einen URI für Inhalte außerhalb der Registry an.
ExtrinsicObject	Stellt Metadaten bereit, die Inhalte beschreiben, deren Typ in der Registry eigentlich bekannt ist, und daher durch zusätzliche Attribute, wie z. B. MIME-Typ, beschrieben werden muss.
Federation	Stellt einen Verbund von Registries dar.
Notification	Stellt eine Benachrichtigung von der Registry in Bezug auf ein Ereignis, das mit einem Subscription-Element übereinstimmt, dar.
Organization	Stellt Informationen zu einer Organisation bereit. Kann über eine übergeordnete Organisation und mindestens eine Unterorganisation verfügen. Verfügt immer über ein User-Objekt als primärer Kontakt, und kann Service-Objekte bereitstellen.
Person, User	Stellt Informationen zu Personen und registrierten Benutzern innerhalb der Registry bereit. User-Objekte sind mit Organization-Objekten verbunden.
Registry	Steht für eine Registry.
RegistryPackage	Bezeichnet eine logische Gruppe einer beliebigen Anzahl an Registry-Objekten.
Service	Stellt Informationen zu einem Dienst bereit. Kann mehrere ServiceBinding-Objekte enthalten.
ServiceBinding	Stellt technische Informationen über den Zugriff auf einen Dienst bereit.
SpecificationLink	Stellt eine Verknüpfung zwischen ServiceBinding und einer technischen Spezifikation her, die beschreibt, wie der Dienst mithilfe des ServiceBinding-Objekts verwendet wird.

TABELLE 2-2 Service Registry-Objekttypen (Fortsetzung)

Objekttyp	Beschreibung
Subscription	Legt das Interesse eines User an verschiedenen Typen von AuditableEvent fest. Ein User-Objekt erstellt ein Subscription-Objekt, um bei bestimmten Ereignistypen benachrichtigt zu werden.

▼ So führen Sie eine Suche anhand des Objekttyps durch

- 1 Wählen Sie einen Objekttyp aus dem Kombinationsfeld "Objekttyp" aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen", oder platzieren Sie den Mauszeiger über dem Textfeld "Name" oder "Beschreibung", und drücken Sie die Eingabetaste.
Die Suche gibt alle Objekte des angegebenen Typs zurück. Sie können die Suche eingrenzen, indem Sie einen Namen, eine Beschreibung, einen Status oder eine Klassifizierung angeben.

Durchführen einer Suche anhand des Namens und der Beschreibung

Sie können nach Name, Beschreibung oder beiden Eigenschaften eines Objektes suchen.

▼ So suchen Sie anhand des Namens oder der Beschreibung

- 1 Geben Sie eine Zeichenfolge in das Feld "Name" oder "Beschreibung" ein.
Standardmäßig wird bei der Suche nach einem Namen oder einer Beschreibung gesucht, die mit der gesamten eingegebenen Zeichenfolge übereinstimmt. Sie können Platzhalter verwenden, um eine Reihe von Objekten zu finden.
Die Platzhalterzeichen sind Prozent (%) und Unterstrich (_).
Der Prozent-Platzhalter steht für mehrere Zeichen:
 - Geben Sie **%off%** ein, um Namen oder Beschreibungen zu erhalten, in denen **off** enthalten ist, beispielsweise **Coffee**.
 - Geben Sie **%nor%** ein, um Namen oder Beschreibungen zu erhalten, die mit **Nor** oder **nor** beginnen, beispielsweise **North** und **northern**.
 - Geben Sie **%ica** ein, um Namen oder Beschreibungen zu erhalten, die mit **ica** enden, beispielsweise **America**.

Der Unterstrich-Platzhalter steht für ein einzelnes Zeichen. Die Zeichenfolge `_us_` steht beispielsweise für Objekte mit der Bezeichnung `Aus1` und `Bus3`.

- 2 **Klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen", oder drücken Sie die Eingabetaste.**

Suchen nach Status

Ein Objekt in der Registry kann einen von vier Status aufweisen:

- Genehmigt
- Missbilligt
- Übermittelt
- Zurückgezogen

Standardmäßig lautet der Status eines Objekts in der Registry "Übermittelt". Ein Objekt kann vom Registry-Administrator oder dem Objektbesitzer genehmigt oder missbilligt werden. Ein `ExtrinsicObject`-Objekt hat den Status "Zurückgezogen", wenn das zugehörige Respository-Element entfernt wurde.

▼ So suchen Sie anhand des Status

- 1 **Wählen Sie einen Status im Kombinationsfeld "Status" aus.**
- 2 **Klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen", oder platzieren Sie den Mauszeiger über dem Textfeld "Name" oder "Beschreibung", und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.**

Die Suche gibt alle Objekte des angegebenen Status zurück. Sie können die Suche eingrenzen, indem Sie einen Objekttyp, einen Namen, eine Beschreibung oder eine Klassifizierung angeben.

Durchführen von Suchvorgängen anhand von Klassifizierungen

`Classification`-Objekte klassifizieren Objekte in der Registry mithilfe von eindeutigen Konzepten (`ClassificationNode`-Objekte), die gültige Werte innerhalb eines Klassifizierungsschemas definieren. Das Klassifizierungsschema ist das übergeordnete Schema in einer Baumhierarchie, in der Generationen von untergeordneten Konzepten enthalten sind. [Tabelle 2–3](#) zeigt die Klassifizierungsschemata, die von den Registry-Spezifikationen bereitgestellt werden, die als *kanonische ClassificationSchemes* bezeichnet werden. Viele der Begriffe in dieser Tabelle werden in den Registry-Spezifikationen definiert.

TABELLE 2-3 Kanonische ClassificationSchemes

Name des Klassifizierungsschemas	Syntax	Beschreibung oder Zweck
AssociationType	Häufig	Definiert die Zuordnungsarten zwischen Registry-Objekten. Wird als Wert des associationType-Attributs einer Association-Instanz verwendet, um die Art der Zuordnung zu beschreiben.
ContentManagementService	Selten	Definiert die Typen der Content Management Services. Wird bei der Konfiguration eines Content Management Service, beispielsweise eines Validierungs- oder Katalogisierungsdienstes verwendet.
DataType	Häufig	Legt die Datentypen für Objekt-Attribute fest. Wird als Wert des slotType-Attributs einer Slot-Instanz verwendet, um den Datentyp des Slot-Werts zu beschreiben.
DeletionScopeType	Gelegentlich	Definiert die Werte des deletionScope-Attributs der Protokollnachricht RemoveObjectsRequest.
EmailType	Selten	Definiert die Typen von E-Mail-Adressen.
ErrorHandlingModel	Selten	Definiert die Typen von Fehlerbehandlungsmodellen für Content Management Services.
ErrorSeverityType	Selten	Definiert die verschiedenen Typen von Fehlerschweregraden, die bei der Verarbeitung von Protokollmeldungen von der Registry gefunden werden.
EventType	Gelegentlich	Definiert die Ereignistypen, die in einer Registry auftreten können.
InvocationModel	Selten	Definiert die verschiedenen Arten, auf die ein Content Management Service von der Registry aufgerufen werden kann.
NodeType	Gelegentlich	Definiert die verschiedenen Arten, auf die ein ClassificationScheme den Wert des code-Attributs für dessen ClassificationNode (Konzept)-Objekte zuweisen kann.

TABELLE 2-3 Kanonische ClassificationSchemes (Fortsetzung)

Name des Klassifizierungsschemas	Syntax	Beschreibung oder Zweck
NotificationOptionType	Selten	Definiert die verschiedenen Arten, auf die ein Client über ein Ereignis innerhalb der Subscription von der Registry benachrichtigt werden kann.
ObjectType	Gelegentlich	Definiert die verschiedenen RegistryObject-Typen, die eine Registry unterstützen kann.
PhoneType	Selten	Definiert die Arten von Telefonnummern.
QueryLanguage	Selten	Definiert die Abfragesprachen, die von der Registry unterstützt werden.
ResponseStatusType	Selten	Definiert die verschiedenen Statustypen für eine RegistryResponse.
StatusType	Gelegentlich	Definiert die verschiedenen Statustypen für ein RegistryObject.
SubjectGroup	Selten	Definiert die Gruppen, zu denen ein Benutzer zu Zugriffssteuerungszwecken gehören kann.
SubjectRole	Selten	Definiert die Rollen, die einem Benutzer zu Zugriffssteuerungszwecken zugewiesen werden können.

Der primäre Zweck von kanonischen ClassificationSchemes ist nicht die Objektklassifizierung, sondern die Bereitstellung nummerierter Typen für Objektattribute. Die Registry enthält ebenfalls einen Anzahl an nicht kanonischen ClassificationSchemes, und Sie können Ihr eigenes erstellen.

▼ So suchen Sie anhand von Klassifizierungen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "ClassificationNode auswählen".**
Das Fenster zur Auswahl von ClassificationNodes wird geöffnet.
- Klicken Sie auf das Ordnersymbol des Klassifizierungsschemas, das Sie verwenden möchten.**
Die Zahl in Klammern nach den einzelnen Einträgen gibt an, wie viele Konzepte (ClassificationNode-Objekte) im übergeordneten Element enthalten sind.
- Erweitern Sie die Konzeptknoten unterhalb des Klassifizierungsschemas, bis Sie den Endknoten finden, nach dem Sie suchen möchten. Ein Endknoten ist ein Knoten, dem keine Konzepte untergeordnet sind.**

- 4 Wählen Sie den Endknoten aus.
- 5 Klicken Sie im Fenster zur Auswahl von ClassificationNodes auf "Schließen".
Die ID des ausgewählten Konzepts wird im Textfeld "Wert" angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen", oder platzieren Sie den Mauszeiger über dem Textfeld "Name" oder "Beschreibung", und drücken Sie die Eingabetaste.

Durchführen von WSDL-Abfragen

Das Suchfenster enthält vordefinierte Abfragen, über die Sie nach WSDL-Dateien mithilfe von verschiedenen Suchkriterien suchen können:

- WSDL-Discovery-Abfrage
- WSDL-Binding-Discovery-Abfrage
- WSDL-Port-Discovery-Abfrage
- WSDL-PortType-Discovery-Abfrage
- WSDL-Dienst-Discovery-Abfrage

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zur Durchführung dieser Suchabfragen beschrieben. Sie können für alle Suchabfragen so viele oder wenige der Suchkriterien angeben, wie Sie möchten.

▼ So führen Sie die WSDL-Discovery-Abfrage durch

- 1 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Vordefinierte Abfragen auswählen" die Option "WSDL-Discovery-Abfrage" aus.
Ein Suchformular wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Werte in die Felder "Name" und/oder "Beschreibung" ein.
- 3 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Status" einen Wert aus.
- 4 Geben Sie einen Wert im Feld "Ziel-Namespace" ein.
- 5 Klicken Sie auf "Suchen", oder drücken Sie die Eingabetaste.

▼ So führen Sie eine WSDL-Binding-Discovery-Abfrage durch

- 1 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Vordefinierte Abfragen auswählen" die Option "WSDL-Binding-Discovery-Abfrage" aus.
Ein Suchformular wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Werte in die Felder "Bindungsname" und/oder "Bindungsbeschreibung" ein.
- 3 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Bindungsstatus" einen Wert aus.
- 4 Geben Sie einen Wert im Feld "Bindungsziel-Namespace" ein.
- 5 Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "Bindungs-Protokolltyp" aus.
- 6 Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "Bindungstransporttyp" aus.
- 7 Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "SOAP-Bindungs-Stil" aus.
- 8 Optional können Sie das Kontrollkästchen "PortType berücksichtigen" aktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren:
 - a. Geben Sie Werte in die Felder "PortType-Name" und/oder "PortType-Beschreibung" ein.
 - b. Wählen Sie im Kombinationsfeld "PortType-Status" einen Wert aus.
 - c. Geben Sie einen Wert im Feld "Ziel-Namespace für PortType" ein.
- 9 Klicken Sie auf "Suchen", oder drücken Sie die Eingabetaste.

▼ So führen Sie eine WSDL-Port-Discovery-Abfrage aus

- 1 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Vordefinierte Abfragen auswählen" die Option "WSDL-Port-Discovery-Abfrage" aus.
Ein Suchformular wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Werte in die Felder "Portname" und/oder "Portbeschreibung" ein.
- 3 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Portstatus" einen Wert aus.
- 4 Geben Sie einen Wert im Feld "Port-Ziel-Namespace" ein.

- 5 Geben Sie einen Wert im Feld "Portzielpunkt" ein.
- 6 Optional können Sie das Kontrollkästchen "Bindung berücksichtigen" aktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren:
 - a. Geben Sie Werte in die Felder "Bindungsname" und/oder "Bindungsbeschreibung" ein.
 - b. Wählen Sie im Kombinationsfeld "Bindungsstatus" einen Wert aus.
 - c. Geben Sie einen Wert im Feld "Bindungsziel-Namespace" ein.
 - d. Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "Bindungs-Protokolltyp" aus.
 - e. Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "Bindungstransporttyp" aus.
 - f. Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "Bindungstransporttyp" aus.
 - g. Optional können Sie das Kontrollkästchen "PortType berücksichtigen" aktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren:
 - i. Geben Sie Werte in die Felder "PortType-Name" und/oder "PortType-Beschreibung" ein.
 - ii. Wählen Sie im Kombinationsfeld "PortType-Status" einen Wert aus.
 - iii. Geben Sie einen Wert im Feld "Ziel-Namespace für PortType" ein.
- 7 Klicken Sie auf "Suchen", oder drücken Sie die Eingabetaste.

▼ So führen Sie eine WSDL-PortType-Discovery-Abfrage aus

- 1 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Vordefinierte Abfragen auswählen" die Option "WSDL-PortType-Discovery-Abfrage" aus.
Ein Suchformular wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Werte in die Felder "PortType-Name" und/oder "PortType-Beschreibung" ein.
- 3 Wählen Sie im Kombinationsfeld "PortType-Status" einen Wert aus.
- 4 Geben Sie einen Wert im Feld "Ziel-Namespace für PortType" ein.

- 5 Klicken Sie auf "Suchen", oder drücken Sie die Eingabetaste.

▼ So führen Sie eine WSDL-Dienst-Discovery-Abfrage aus

- 1 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Vordefinierte Abfragen auswählen" die Option "WSDL-Dienst-Discovery-Abfrage" aus.
Ein Suchformular wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Werte in die Felder "Dienstname" und/oder "Dienstbeschreibung" ein.
- 3 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Dienststatus" einen Wert aus.
- 4 Geben Sie einen Wert im Feld "Dienst-Ziel-Namespace" ein.
- 5 Optional können Sie das Kontrollkästchen "Port berücksichtigen" aktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren:
 - a. Geben Sie Werte in die Felder "Portname" und/oder "Portbeschreibung" ein.
 - b. Wählen Sie im Kombinationsfeld "Portstatus" einen Wert aus.
 - c. Geben Sie einen Wert im Feld "Port-Ziel-Namespace" ein.
 - d. Geben Sie einen Wert im Feld "Portzielpunkt" ein.
 - e. Optional können Sie das Kontrollkästchen "Bindung berücksichtigen" aktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren:
 - i. Geben Sie Werte in die Felder "Bindungsname" und/oder "Bindungsbeschreibung" ein.
 - ii. Wählen Sie im Kombinationsfeld "Bindungsstatus" einen Wert aus.
 - iii. Geben Sie einen Wert im Feld "Bindungsziel-Namespace" ein.
 - iv. Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "Bindungs-Protokolltyp" aus.
 - v. Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "Bindungstransporttyp" aus.
 - vi. Wählen Sie einen Wert aus dem Kombinationsfeld "Bindungstransporttyp" aus.

vii. Optional können Sie das Kontrollkästchen "PortType berücksichtigen" aktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren:

Geben Sie Werte in die Felder "PortType-Name" und/oder "PortType-Beschreibung" ein.

Wählen Sie im Kombinationsfeld "PortType-Status" einen Wert aus.

Geben Sie einen Wert im Feld "Ziel-Namespace für PortType" ein.

6 Klicken Sie auf "Suchen", oder drücken Sie die Eingabetaste.

Nächste Schritte Weitere Informationen zur Suche nach mit Diensten verbundenen WSDL-Dateien finden Sie in Abschnitt „So suchen Sie das WSDL-Dokument für einen Dienst“ auf Seite 37.

▼ So suchen Sie das WSDL-Dokument für einen Dienst

Nach der Suche eines Dienstes möchten Sie in der Regel die dem Dienst zugeordnete WSDL-Datei finden, um damit einen Clientproxy zur Kommunikation mit dem Dienst zu erstellen. Führen Sie hierzu die folgenden Schritte aus.

1 Klicken Sie auf den Link "Details" für das Service-Objekt.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte "Zuordnungen".

Die Spalte "Quellobjekt" enthält einen Link "WSDL".

3 Klicken Sie auf den WSDL-Link.

Das Fenster "Details" wird geöffnet.

4 Klicken Sie auf "Inhalt des Repository-Elements anzeigen", um die WSDL-Datei anzuzeigen.

5 Verwenden Sie den Menüpunkt "Speichern unter" des Browsers, um die Datei auf Ihrem lokalen System zu speichern.

Anzeigen der Suchergebnisse

Die bei einer Suche gefundenen Objekte werden im Bereich "Registry-Objekte" angezeigt.

Der Bereich "Registry-Objekte" umfasst Folgendes:

- Schaltflächen mit den Bezeichnungen "Anwenden", "Genehmigen", "Missbilligen", "Missbilligung aufheben", "Bookmarklet", "Zuordnen", "Löschen" und "Status ändern oder festlegen", über die Sie Aktionen mit Objekten durchführen können. Sie müssen das Objekt selbst erstellt haben oder ein Registry-Administrator sein, um diese Aktionen, ausgenommen "Bookmarklet", auszuführen.
- Eine Anzeige der gefundenen Objekte, bestehend aus einer Ergebnistabelle. Im Fall der meisten Objekte besteht die Tabelle aus folgenden Spalten:
 - Kontrollkästchen "Auswählen". Wählen Sie zwei beliebige Objekte aus, um die Schaltfläche "Zuordnen" zu aktivieren. Unter „[Erstellen von Beziehungen zwischen Objekten](#)“ auf Seite 68 erhalten Sie genauere Informationen. Wählen Sie mindestens ein Objekt aus, und klicken Sie anschließend auf eine Schaltfläche, um die entsprechende Aktion auszuführen. Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn Sie keine Berechtigung haben, die Aktion auszuführen.
 - Link "Details". Klicken Sie auf diesen Link, um den Bereich "Details" direkt unter dem Bereich "Registry-Objekte" (siehe „[Anzeigen der Objektdetails](#)“ auf Seite 39) zu öffnen.
 - Feld "Objekttyp".
 - Feld "Name".
 - Feld "Beschreibung".
 - Feld "Version".
 - Feld "Versionskommentar".
 - Feld "Status".

Für `ExtrinsicObject`-Objekte gibt es zwei zusätzliche Spalten: "Inhaltsversion" und "Kommentar zur Inhaltsversion". Diese Spalten werden auf das Repository-Element für `ExtrinsicObject` angewendet.

Für zwei Arten von Objekten werden die Spalten "Version" und "Versionskommentar" durch andere Inhalte ersetzt:

- `ExternalLink`-Objekte: Externer URI
- `ServiceBinding`-Objekte: Endpunkt

▼ So verwenden Sie die Bookmarklet-Funktion

Mithilfe der Bookmarklet-Funktion der Benutzeroberfläche können Sie mehrere Objekte im Bereich "Registry-Objekte" festhalten, während Sie nach anderen Objekten suchen. Sie können

eine Beziehung zwischen zwei Objekten herstellen. Unter „[Erstellen von Beziehungen zwischen Objekten](#)“ auf Seite 68 finden Sie genauere Informationen zu diesem Vorgang.

- 1 **Klicken Sie auf "Suchen", um eine Abfrage auszuführen.**
- 2 **Aktivieren Sie im Registry-Objekte-Bereich das Kontrollkästchen "Auswählen" für das Objekt oder die Objekte, die Sie festhalten möchten, und klicken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche "Bookmarklet".**

Die Objekte werden im Bereich "Mit Bookmarklet bezeichnete Objekte" über den Suchergebnissen angezeigt.

- 3 **Führen Sie eine andere Abfrage aus.**

Nächste Schritte Wenn Sie ein mit Bookmarklet bezeichnetes Objekt nicht mehr verwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auswählen" für das Objekt, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Bookmarklet entfernen". Das Objekt wird so aus dem Bereich "Mit Bookmarklet bezeichnete Objekte" entfernt. Wenn dieses Objekt das einzige in dem Bereich "Mit Bookmarklet bezeichnete Objekte" war, wird dieser Bereich ausgeblendet.

Anzeigen der Objektdetails

Klicken Sie in der Tabelle der Suchergebnisse auf den Link "Details" für ein Objekt, um den Bereich "Details" direkt unterhalb des Bereichs "Registry-Objekte" zu öffnen.

Dieser Bereich verfügt über eine Reihe an Schaltflächen und Registerkarten:

- Die Schaltflächen lauten "Anwenden", "Speichern", "Abbrechen", "Genehmigen", "Missbilligen", "Missbilligung aufheben", "Löschen" und "Status ändern oder festlegen". Diese Schaltflächen stehen für Aktionen, die Sie mit dem Objekt durchführen können.
- Die Registerkarten stellen die Attribute des Objekts dar. Die angezeigten Registerkarten unterscheiden sich je nach Objekttyp. [Tabelle 2-4](#) beschreibt die Registerkarten und die Objekte, für die sie angewendet werden.

TABELLE 2-4 Attributregisterkarten im Bereich "Details"

Name der Registerkarte	Wird angewendet auf
<i>Objekttyp</i> -Detail	Alle Objekte (<i>Objekttyp</i> ist der Name des Objekttyps)
Einschübe	Alle Objekte
Klassifizierungen	Alle Objekte
External Identifiers	Alle Objekte

TABELLE 2-4 Attributregisterkarten im Bereich "Details" (Fortsetzung)

Name der Registerkarte	Wird angewendet auf
Associations	Alle Objekte
Externe Links	Alle Objekte
Audit-Trail	Alle Objekte
Postadressen	Organization, User
Telefonnummern	Organization, User
E-Mail-Adressen	Organization, User
Benutzer	Organization
Organisationen	Organization
Dienstbindungen	Service
Spezifizierungslinks	ServiceBinding
Konzepte	ClassificationScheme, ClassificationNode
Mitglieder	RegistryPackage
Betroffene Objekte	AuditableEvent

Klicken Sie auf eine Registerkarte, um festzustellen, ob das Objekt über Werte für das Attribut verfügt. Falls ja, klicken Sie auf den Link "Details" für den Attributwert, um ein Browserfenster mit den Details zu dem Attributwert zu öffnen.

Über die Registerkarte "Zuordnungen" gelangen Sie zu einer Tabelle mit drei Links für jede Zuordnung:

- Details
- Quellobjekt (der Objekttyp wird angezeigt)
- Zielobjekt (der Objekttyp wird angezeigt)

In den Spalten Quellobjekt und Zielobjekt werden der Typ des Objekts, dessen Zuordnungen angezeigt werden, fett dargestellt.

Die Registerkarte "Audit-Trail" erzeugt keine Tabelle mit einem Details-Link. Stattdessen erzeugt sie eine Tabelle, die die folgende Informationen enthält:

- Den Ereignistyp
- Das Datum und die Uhrzeit des Ereignisses
- Den Namen vom User, der das Ereignis ausgelöst hat

Bei den meisten Objekten befindet sich im Bereich "Details" folgende Information:

- Eindeutige Kennung. Für jedes Objekt stellt die eindeutige Kennung einen aktiven Link dar. Klicken Sie auf diesen Link, um die XML-Datei für das Objekt in einem Browserfenster anzuzeigen. Alle Registry-Objekte sind im XML-Format gespeichert.
- Logische eindeutige Kennung. Die logische eindeutige Kennung entspricht normalerweise der eindeutigen ID. Falls die Versionsverwaltung aktiviert ist, bleibt die logische eindeutige Kennung für alle Versionen des Objekts erhalten, während die eindeutige Kennung für die neuen Versionen ein Suffix erhält, das die Versionsnummer angibt.
- Name
- Beschreibung
- Status (normalerweise "Gesendet", was besagt, dass das Objekt an die Registry veröffentlicht wurde)
- Version
- Versionskommentar

Bei vielen Objekten erklären sich die Felder weitgehend selbst (z. B. die Postanschriften für ein Organization-Objekt). Im Fall mancher Objekte müssen die Felder erklärt werden. Im folgenden Abschnitt werden diese Felder beschrieben.

- [„Anzeigen von Association-Details“ auf Seite 41](#)
- [„Anzeigen der Klassifizierungsschema-Details“ auf Seite 42](#)
- [„Anzeigen der Details von Extrinsic-Objekten“ auf Seite 42](#)
- [„Anzeigen der Details eines externen Links“ auf Seite 43](#)

Anzeigen von Association-Details

Der Bereich "Details" eines Association-Objekts enthält folgende zusätzliche Felder:

- "Quellobjekt" und "Zielobjekt". Für die Quell- und Zielobjekte der Zuordnung zeigt der Bereich sowohl den Namen als auch den Objekttyp an. Das Kontrollkästchen "Bestätigt durch Eigentümer der Quelle" gibt an, ob die Zuordnung vom Eigentümer des Quellobjekts bestätigt wurde. Das Kontrollkästchen "Bestätigt durch Eigentümer des Ziels" gibt an, ob die Zuordnung vom Eigentümer des Ziels bestätigt wurde. Diese Kontrollkästchen sind für interne Zuordnungen immer aktiviert.
- "Zuordnungstyp". Im Kombinationsfeld wird der ausgewählte Association-Typ angezeigt.
- "Ist außerhalb". Dieses Kontrollkästchen wird ausgewählt, wenn mindestens eines der beiden assoziierten Objekte einen anderen Besitzer aufweist als ein User, der die Association erstellt hat. Anderenfalls wird die Association als intern definiert.

Anzeigen der Klassifizierungsschema-Details

Der Bereich "Details" für ein `ClassificationScheme`-Objekt enthält die folgenden zusätzlichen Felder:

- Kontrollkästchen "Externes Klassifizierungsschema". Dieses Kontrollkästchen wird aktiviert, wenn das Klassifizierungsschema außerhalb der Registry definiert wird (also keine Konzepte aufweist). Ein internes Klassifizierungsschema zeichnet sich dadurch aus, dass seine Konzepthierarchie innerhalb der Registry definiert wurde.
- Das Kombinationsfeld "Werttyp", das eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten enthält:
 - "Eindeutig". Dieser Wert gibt an, dass jeder Knoten der Taxonomie über einen eigenen ihm zugewiesenen eindeutigen Code verfügt. Es handelt sich hierbei um den Standardwert bei der Erstellung eines Klassifizierungsschemas in Service Registry.
 - "Eingebetteter Pfad". Dieser Pfad gibt an, dass der eindeutige Code, der den einzelnen Knoten der Taxonomie zugewiesen ist, auch als Code für diesen Pfad dient.
 - "Nicht eindeutig". In einigen Fällen sind Knoten nicht eindeutig und es ist erforderlich, den gesamten Pfad zu verwenden (vom `ClassificationScheme` zum betreffenden Knoten), um den Knoten zu identifizieren. In einer geografischen Taxonomie beispielsweise könnte Moskau sowohl unter Russland als auch unter USA liegen, wo es fünf Städte mit diesem Namen in unterschiedlichen Staaten gibt.

Anzeigen der Details von Extrinsic-Objekten

Der Bereich "Details" eines `ExtrinsicObject`-Objekts enthält folgende zusätzliche Felder:

- "Inhaltsversion" und "Kommentar zur Inhaltsversion". Der Bereich "Details" gibt die Version und einen optionalen Kommentar für das Repository-Element für das Extrinsic-Objekt an.
- "MimeType". Dieses Feld enthält den MIME-Typ des Extrinsic-Objekts.
- "Ist undurchlässig?" - Kontrollkästchen. Dieses Kontrollkästchen wird ausgewählt, falls der Inhalt des Repository-Elements nicht durch die Registry lesbar ist (z. B. falls er verschlüsselt ist).
- "Objekttyp". Dieses Feld enthält den untergeordneten Inhalt in der `ObjectType/ExtrinsicObject`-Struktur.
- "Inhalt anzeigen". Klicken Sie auf den Link "Inhalt des Repository-Elements anzeigen", um das Repository-Element in einem Browserfenster anzuzeigen.

Anzeigen der Details eines externen Links

Der Bereich "Details" eines ExternalLink-Objekts enthält folgende zusätzliche Felder:

- "Objekttyp". Dieses Feld enthält entweder den ExternalLink-Objekttyp oder ein Unterkonzept innerhalb der Objekttyp-/ExtrinsicObject-Hierarchie.
- Schaltfläche "Konzept für Objekttyp auswählen...". Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Unterkonzept innerhalb der Objekttyp-/ExtrinsicObject-Hierarchie auszuwählen, die für die Inhalte des externen URIs steht.
- Der Link "Inhalt anzeigen" unter dem Feld "Externer URI". Klicken Sie auf diesen Link, um den Inhalt des URI in einem Browserfenster anzuzeigen.

Verwenden der Registerkarte "Untersuchen"

Mithilfe der Registerkarte "Untersuchen" können Sie im Inhalt der Registry und des Repository navigieren, indem Sie die Metapher einer Hierarchie von Dateiodnern verwenden. Der Root-Ordner mit der Bezeichnung `registry` enthält den gesamten Registry-Inhalt.

▼ So verwenden Sie die Registerkarte "Untersuchen"

- 1 Klicken Sie auf den Link "Untersuchen".
- 2 Klicken Sie auf den Ordner mit der Beschriftung `registry`. Er enthält zwei Unterordner: `userData`, (der gesamte Benutzerinhalt ist hier enthalten) und `ClassificationSchemes`.
- 3 Klicken Sie auf einen Link, um die Registry-Objekte des entsprechenden Typs anzuzeigen. Klicken Sie auf einen Ordner, oder erweitern Sie einen Knoten, um den Objekttyp auf der nächsten Ebene anzuzeigen.

▼ So untersuchen Sie Klassifizierungsschemata

- 1 Erweitern Sie den `ClassificationSchemes`-Knoten, um die `ClassificationSchemes`-Baumhierarchie im Menübereich anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf einen beliebigen Link, um das entsprechende Klassifizierungsschema im Bereich "Registry-Objekte" anzuzeigen.

- 3 Klicken Sie auf einen Klassifizierungsschema-Ordner, um die Konzepte darunter anzuzeigen.**
Wenn die Konzeptsymbole Ordner sind, enthalten diese Unterkonzepte und Sie können diese Symbole durch Klicken erweitern. Handelt es sich hierbei um Dateien, sind keine Unterkonzepte vorhanden.

Ist der Klassifizierungsschema-Ordner ein Dateisymbol, verfügt das Klassifizierungsschema über keine Konzepte, die im Bereich "Untersuchen" angezeigt werden können.
- 4 Klicken Sie auf einen Konzeptlink, um das entsprechende Konzept im Bereich "Registry-Objekte" anzuzeigen.**

▼ **So untersuchen Sie den UserData-Ordner**

- 1 Erweitern Sie den userData-Knoten.**
- 2 Erweitern Sie den RegistryObject-Knoten. Klicken Sie nur auf den Link, falls Sie alle Registry-Objekte anzeigen möchten.**
- 3 Klicken Sie auf einen Ordner, um die Registry-Objekte des entsprechenden Typs anzuzeigen. Erweitern Sie einen Knoten, um die Objekttypen auf der nächsten Ebene zu öffnen.**

Veröffentlichen und Verwalten von Registry-Objekten

Der Menüeintrag "Neues Registry-Objekt erstellen" ermöglicht Ihnen das Erstellen von Objekten und deren Veröffentlichung in der Registry. In diesem Kapitel sind die folgenden Aufgaben beschrieben:

- „Veröffentlichen von Objekten“ auf Seite 46
- „Hinzufügen einer Klassifizierung zu einem Objekt“ auf Seite 56
- „Hinzufügen einer externen Kennung zu einem Objekt“ auf Seite 57
- „Hinzufügen eines externen Links zu einem Objekt“ auf Seite 58
- „Hinzufügen von benutzerdefinierten Informationen zu einem Objekt, das Einschübe verwendet“ auf Seite 59
- „Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 59
- „Hinzufügen einer Telefonnummer zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 60
- „Hinzufügen einer E-Mail-Adresse zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 61
- „Hinzufügen eines User-Objekts zu einem Organization-Objekt“ auf Seite 62
- „Hinzufügen einer untergeordneten Organisation zu einem Organization-Objekt“ auf Seite 62
- „Hinzufügen einer Dienstbindung zu einem Dienst“ auf Seite 63
- „Hinzufügen eines Spezifizierungslinks zu einer Dienstbindung“ auf Seite 64
- „Hinzufügen eines untergeordneten Konzepts zu einem Klassifizierungsschema oder -konzept“ auf Seite 65
- „Hinzufügen von Objekten zu einem Registry-Paket“ auf Seite 65
- „Ändern des Status von Objekten“ auf Seite 67
- „Entfernen von Objekten“ auf Seite 68
- „Erstellen von Beziehungen zwischen Objekten“ auf Seite 68

Veröffentlichen von Objekten

Die Veröffentlichung von Objekten in der Registry besteht aus drei Schritten.

1. Erstellen Sie das Objekt.
2. Fügen Sie Details und andere Objekte hinzu, indem Sie sie im Arbeitsspeicher speichern, aber nicht in der Registry veröffentlichen.
3. Veröffentlichen Sie das Objekt in der Registry.

Sie können Objekte in der Registry veröffentlichen, wenn Sie ein Benutzerkonto erstellt und sich angemeldet haben. Um ein Benutzerkonto zu erstellen, befolgen Sie die Anweisungen unter „[Erstellen von Benutzerkonten](#)“ auf Seite 18.

Die erste Aufgabe beschreibt die Schritte zur Erstellung eines neuen Objektes. Im anschließenden Abschnitt werden die weiteren erforderlichen Schritte erläutert, um bestimmte Objektarten zu veröffentlichen.

Sie können sämtliche in [Tabelle 2–2](#) aufgelisteten Objekte erstellen und veröffentlichen, mit Ausnahme der Folgenden:

- **Association.** Informationen zum Erstellen eines Association-Objekts finden Sie in Abschnitt „[Erstellen von Beziehungen zwischen Objekten](#)“ auf Seite 68.
- **Classification.** Eine Klassifizierung wird stets als zusammengesetztes Objekt erstellt. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „[Hinzufügen einer Klassifizierung zu einem Objekt](#)“ auf Seite 56.
- **Notification.** Eine Benachrichtigung wird vom Registry bei einem bestimmten Ereignis erstellt, das von einem Subscription -Objekt festgelegt wird.
- **ServiceBinding.** Ein ServiceBinding -Objekt wird stets als zusammengesetztes Objekt innerhalb eines Service-Objekts erstellt. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „[Hinzufügen einer Dienstbindung zu einem Dienst](#)“ auf Seite 63.
- **SpecificationLink.** Ein SpecificationLink-Objekt wird stets als zusammengesetztes Objekt innerhalb eines ServiceBinding-Objekts erstellt. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „[Hinzufügen eines Spezifizierungslinks zu einer Dienstbindung](#)“ auf Seite 64.
- **Subscription.** Das Erstellen eines Abonnements ist zurzeit noch eine Administratortaufgabe.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Aufgaben beschrieben:

- „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt](#)“ auf Seite 47
- „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein AdhocQuery-Objekt](#)“ auf Seite 48
- „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein ClassificationNode-Objekt](#)“ auf Seite 48
- „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein ClassificationScheme-Objekt](#)“ auf Seite 49
- „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein ExternalLink-Objekt](#)“ auf Seite 50
- „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein ExtrinsicObject-Objekt](#)“ auf Seite 50

- „So erstellen und veröffentlichen Sie ein Federation-Objekt” auf Seite 52
- „So erstellen und veröffentlichen Sie ein Organization-Objekt” auf Seite 53
- „So erstellen und veröffentlichen Sie ein Person- oder User-Objekt” auf Seite 54
- „So erstellen und veröffentlichen Sie ein Registry-Objekt” auf Seite 55
- „So erstellen und veröffentlichen Sie ein RegistryPackage-Objekt” auf Seite 55
- „So erstellen und veröffentlichen Sie ein Service-Objekt” auf Seite 55

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt

- 1 Klicken Sie im linken Menübereich auf der Registerkarte "Aufgaben" auf "Neues Registry-Objekt erstellen".
- 2 Wählen Sie im Bereich "Registry-Objekte" einen Objekttyp aus dem Kombinationsfeld aus, und klicken Sie auf "Hinzufügen".
Im Bereich "Details" wird daraufhin ein Detailformular für das Objekt angezeigt.
- 3 Geben Sie einen Namen im Feld "Name" ein.
- 4 (Optional) Geben Sie eine Beschreibung im Feld "Beschreibung" ein.
- 5 (Optional) Geben Sie einen Kommentar im Feld "Versionskommentar" ein.
- 6 (Optional) Ersetzen Sie die zugewiesene eindeutige Kennung und logische eindeutige Kennung mit IDs Ihrer Wahl.
Jede ID muss einen gültigen URN aufweisen und innerhalb Ihrer Registry-Installation eindeutig sein.
- 7 Geben Sie in die Felder die dem Objekttyp entsprechenden Daten ein.
- 8 Klicken Sie auf "Speichern", um das Objekt zu speichern.

Hinweis – Speichern Sie die in jedem Registerkartenbereich vorgenommenen Änderungen für das Objekt, bevor Sie zur nächsten Registerkarte wechseln. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Änderungen verloren.

- 9 (Optional) Verwenden Sie die Registerkarten im Formular "Details", um zusammengesetzte Objekte hinzuzufügen und zu speichern.
- 10 Klicken Sie auf "Anwenden", um das Objekt in der Registry zu veröffentlichen.
Eine Statusmeldung zeigt an, ob der Vorgang erfolgreich war.

Nächste Schritte Sie können das Objekt bearbeiten, bevor oder nachdem Sie es veröffentlichen, indem Sie ihm weitere Objekte hinzufügen. [Tabelle 2–4](#) führt die Objekte auf, die Sie hinzufügen können. In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie diese Objekte hinzugefügt werden.

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein AdhocQuery-Objekt

Ein AdhocQuery-Objekt stellt eine in einer Abfragesyntax ausgerückte Ad-hoc-Anfrage dar. AdhocQuery-Objekte werden zum Ermitteln von Registry-Objekten verwendet. AdhocQuery-Objekte erfüllen einen ähnlichen Zweck wie gespeicherte Prozeduren in relationalen Datenbanken. Beispielsweise handelt es sich bei den vordefinierten Abfragen im Suchfenster um AdhocQuery-Objekte.

1 Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "AdhocQuery" aus.

2 (Optional) Wählen Sie einen Abfragetyp aus dem Kombinationsfeld "Abfragetyp" aus.

"SQL-Abfrage" lautet die Standardeinstellung. Zu den weiteren unterstützten Abfragetypen zählen XQuery und die ebXML-Filterabfrage.

3 Geben Sie den Abfragetext in das Feld "Abfragezeichenfolge" ein.

Schließen Sie Elemente für die SQL-Abfrage in doppelten Anführungszeichen ein, die Sie normalerweise in einfachen Anführungszeichen einschließen. Bei diesen Elementen handelt es sich in der Regel um Parameterplatzhalter und Literale, die in Unterabfragen auftauchen. Geben Sie z. B. einen Parameterplatzhalter in einer Unterabfrage wie folgt an:

```
(SELECT id FROM ClassificationNode WHERE path LIKE '$objectTypePath')
```

Geben Sie sowohl einen Literal- als auch einen Parameterplatzhalter wie folgt an:

```
... AND (ro.id = s.parent AND s.name_ =
'urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:profile:ws:wSDL:nameSpacesUsed' AND
s.value LIKE '$nameSpacePattern')
```

4 Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein ClassificationNode-Objekt

Ein ClassificationNode-Objekt stellt ein Taxonomieelement dar, das eine strukturelle Beziehung zu anderen Elementen in einem internen Klassifizierungsschema aufweist. Sie

können ein `ClassificationNode`-Objekt erstellen, und es anschließend zu einem Klassifizierungsschema hinzufügen. Jedoch ist es möglicherweise einfacher über die Registerkarte "Konzepte" des `ClassificationScheme`-Fensters "Details" Konzepte zu erstellen.

- 1 **Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "ClassificationNode" aus.**
- 2 **Geben Sie für das `ClassificationNode`-Objekt einen Wert in das Feld "Wert" ein.**
Die Felder "Klassifizierungsschema", "Übergeordnete ID" und "Pfad" sind abgeblendet dargestellt.
- 3 **Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.**

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein `ClassificationScheme`-Objekt

Ein `ClassificationScheme`-Objekt stellt ein Taxonomieelement zur Klassifizierung von Objekten dar. In einem internen `ClassificationScheme`-Objekt sind sämtliche Taxonomieelemente in dem Registry als Concept-Instanzen festgelegt. In einem externen `ClassificationScheme`-Objekt sind die Werte nicht im Registry als Concept-Instanzen festgelegt, sondern werden durch ihre String-Darstellungen referenziert.

- 1 **Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "ClassificationScheme" aus.**
Das aktivierte Kontrollkästchen "Externes ClassificationScheme" zeigt an, dass für das Schema keine Konzepte vorhanden sind. Wenn Sie zu diesem `ClassificationScheme` Konzepte hinzufügen, wird das Kontrollkästchen automatisch deaktiviert.
- 2 **Wählen Sie im Kombinationsfeld "Wertetyp" einen Wert aus:**
 - Eindeutig. Gibt an, dass jeder Knoten der Taxonomie über einen eigenen ihm zugewiesenen eindeutigen Code verfügt.
 - Eingebetteter Pfad. Gibt an, dass der eindeutige Code, der den einzelnen Knoten der Taxonomie zugewiesen ist, auch als Code für diesen Pfad dient.
 - Nicht eindeutig. Zeigt an, dass Knoten nicht eindeutig sind und es erforderlich ist, den gesamten Pfad zu verwenden (vom `ClassificationScheme` zum betreffenden Knoten), um den Knoten zu identifizieren.

Die Standardeinstellung lautet "Eindeutig".

- 3 **Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.**

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein ExternalLink-Objekt

Ein ExternalLink-Objekt gibt einen URI für Inhalte an, die sich außerhalb der Registry befinden.

- 1 **Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "ExternalLink" aus.**
Das Feld "Objekttyp" enthält den Wert ExternalLink.
- 2 **(Optional) Klicken Sie auf die Schaltfläche "Konzept für Objekttyp auswählen", um einen Objekttyp für die vom URI referenzierten Daten auszuwählen.**
Erweitern Sie im Fenster zur Auswahl der Klassifizierungsknoten für Extrinsic-Objekte die Knoten bis zum gewünschten Konzept innerhalb des ExtrinsicObject-Typs. Wenn Sie auf "OK" klicken, wird der ausgewählte Typ in das Fenster "Objekttyp" übernommen.
- 3 **Geben Sie den URI für den externen Link in das Feld "Externer URI" ein.**
- 4 **Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.**

Hinweis – Wird beim Speichern eines ExternalLink-Objekts eine Fehlermeldung angezeigt, muss eine administrative Aufgabe ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „ExternalLink oder ServiceBinding kann nicht erstellt werden“ auf Seite 72.

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein ExtrinsicObject-Objekt

Ein ExtrinsicObject stellt Metadaten bereit, die Inhalte beschreiben, deren Typ in der Registry eigentlich bekannt ist, und daher durch zusätzliche Attribute, wie z. B. MIME-Typ, beschrieben werden muss.

Verwenden Sie ein ExtrinsicObject um unterschiedliche Dateien zu veröffentlichen. Dabei handelt es sich meistens um Webdienstelemente wie WSDL-Dateien.

Das [ebXML-Registry-Profil für Web-Services](#) ist ein OASIS-Standard, der das ebXML-Registry-Profil für Veröffentlichung, Verwaltung, Führung, Discovery und Wiederverwendung von Webdienstelemente festlegt. Service Registry implementiert dieses Profil standardmäßig. In der Praxis bedeutet dies, dass Sie die Registry beim Veröffentlichen einer WSDL-Datei auf der Registry als ExtrinsicObject-Objekt einige Metadaten für das Dokument erstellt, tatsächlich wird jedoch der Webdienst durch das Dokument erstellt. Diese Funktion wird als *WSDL-Katalogisierung* bezeichnet.

Um mindestens eine WSDL-Datei zu veröffentlichen, bei denen Abhängigkeiten zueinander oder zu anderen Dateien vorhanden sind (wie z. B. XSD-Dateien), erstellen Sie eine ZIP-Datei mit sämtlichen Dateien.

Ein Administrator hat die Möglichkeit, die WSDL-Katalogisierungsfunktion zu deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Disabling the WSDL Cataloger“ in *Service Registry 3.1 Administration Guide*.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "ExtrinsicObject" oder eine der zugehörigen Untertypen aus.**

Wählen Sie z. B. WSDL aus, um mindestens eine WSDL-Datei zu veröffentlichen.

- 2 (Optional) Geben Sie den MIME-Typ des Objekts in das Feld "MIME-Typ" ein. Dabei sollte es sich um einen der unter <http://www.iana.org/assignments/media-types> aufgelisteten Typen handeln.**

Wenn Sie eine eigenständige WSDL-Datei hochladen (eine Textdatei mit XML), geben Sie für den MIME-Typ `text/xml` an.

Laden Sie eine ZIP-Datei mit mehreren WSDL-Dateien (und optional XSD-Dateien) hoch, geben Sie für den MIME-Typ `application/zip` an.

- 3 (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ist undurchlässig", wenn der Inhalt des Objekts von der Registry nicht gelesen werden kann (z. B. wenn dieser verschlüsselt ist).**

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Konzept für Objekttyp auswählen", um einen genaueren Objekttyp als `ExtrinsicObject` auszuwählen.**

Erweitern Sie im Fenster zur Auswahl der Klassifizierungsknoten für Extrinsic-Objekte die Knoten bis zum gewünschten Konzept innerhalb des `ExtrinsicObject`-Typs. Nach dem Klicken auf "OK" enthält das Fenster "Objekttyp" den von Ihnen ausgewählten Typ.

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Repository-Elementdatei auswählen...", um nach dem Repository-Element für das `ExtrinsicObject` zu suchen.**

- a. Geben Sie im Fenster "Hochladen von Dateien" den Dateipfad im Textfeld ein, oder klicken Sie auf "Durchsuchen".
- b. Wenn Sie auf "Durchsuchen" klicken, suchen Sie die Datei im Fenster zum Durchsuchen aus, und klicken Sie auf "Öffnen".
- c. Klicken Sie im Fenster "Hochladen von Dateien" auf "Datei hochladen".
- d. Klicken Sie auf "OK".

Die folgenden weiteren Elemente werden im Detailfenster angezeigt:

- Das Feld mit der Inhaltsversion (grau hinterlegt)
- Das Feld "Kommentar zur Inhaltsversion", in das Sie Text eingeben können
- Die Schaltfläche "Repository-Element entfernen"
- Der Link "Inhalt des Repository-Elements anzeigen"

- 6 **Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.**

Nächste Schritte

Nach dem Erstellen eines `ExtrinsicObject`-Objekts, das sich auf eine WSDL-Datei bezieht, können Sie dieses über die WSDL-Discovery-Abfrage suchen. Wenn Sie über die Basisabfrage nach `ExtrinsicObject`-Objekten vom Typ WSDL, nach `Service`-Objekten und nach `ServiceBinding`-Objekten suchen, stellen Sie fest, dass die Registry sämtliche durch die Elemente der WSDL-Datei festgelegten Objekte erstellt hat:

- Für ein `service`-Element wird ein `Service`-Objekt erstellt. Für das `port`-Unterelement des `service`-Elements wird ein `ServiceBinding`-Objekt erstellt.
- Für ein `portType`-Element wird ein `PortType`-Objekt erstellt (ein Untertyp eines `WSDL-ExtrinsicObject`-Objekts).
- Für ein `binding`-Element wird ein `Binding`-Objekt erstellt (ein Untertyp eines `WSDL-ExtrinsicObject`-Objekts).

▼ **So erstellen und veröffentlichen Sie ein Federation-Objekt**

Ein `Federation`-Objekt stellt eine zusammengeschlossene Gruppe von Registries dar. Zu den einzigen Attributen zählen die grundlegenden `RegistryObject`-Attribute. Sie müssen über Administratorrechte verfügen, um ein `Federation`-Objekt zu erstellen.

- 1 **Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "Federation" aus.**
- 2 **Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.**
- 3 **Fügen Sie zusammengeschlossene Registries zu einem Federation-Objekt hinzu, indem Sie den unter „Erstellen von Beziehungen zwischen Objekten“ auf Seite 68 beschriebenen Anweisungen folgen. Die einzelnen Schritte lauten wie folgt:**
 - a. **Suchen Sie den Verbund (Federation), aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auswählen", und klicken Sie anschließend auf "Bookmarklet".**

- b. Suchen Sie die Registry, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auswählen", und klicken Sie auf "Zuordnen".
- c. Wählen Sie im Bereich "Beziehung erstellen" den Verbund als Quellobjekt aus. Die Registry wird zum Zielobjekt.
- d. Legen Sie "AssociationType" auf "HasFederationMember" fest.

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein Organization-Objekt

Ein Organization-Objekt stellt Informationen zu einer Organisation bereit. Es kann über eine übergeordnete Organisation und mindestens eine Unterorganisation verfügen. Dieses Objekt verfügt stets über ein User-Objekt als primären Kontakt, und stellt möglicherweise Dienste bereit, indem Zuordnungen zwischen der Organisation und mindestens einem Service-Objekt erstellt werden.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "Organization" aus.
- 2 (Optional) Geben Sie in die Felder für Postanschriften Werte ein.
- 3 Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.

In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zum Hinzufügen von zusammengesetzten Objekten zu einem Organization-Objekt:

- „Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 59
 - „Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 59
 - „Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 59
 - „Hinzufügen eines User-Objekts zu einem Organization-Objekt“ auf Seite 62
 - „Hinzufügen einer untergeordneten Organisation zu einem Organization-Objekt“ auf Seite 62
- 4 Um ein Service-Objekt zu einer Organization hinzuzufügen, führen Sie die unter „Erstellen von Beziehungen zwischen Objekten“ auf Seite 68 beschriebenen Schritte aus. Die einzelnen Schritte lauten wie folgt:
 - a. Suchen Sie die Organisation, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auswählen", und klicken Sie auf "Bookmarklet".
 - b. Suchen Sie den Dienst, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auswählen", und klicken Sie auf "Zuordnen".

- c. Wählen Sie im Bereich "Beziehung erstellen" die Organisation als Quellobjekt aus. Der Dienst wird zum Zielobjekt.
- d. Legen Sie den "AssociationType" auf "OffersService" fest.

▼ **So erstellen und veröffentlichen Sie ein Person- oder User-Objekt**

Ein Person- oder User-Objekt stellt Informationen zu Personen und registrierten Benutzern innerhalb des Registry bereit. Beide Objekte verfügen über identische Attribute. Ein User-Objekt ist mit einem Organization-Objekt als primären Kontakt verbunden. User-Objekte werden ebenfalls in AuditTableEvent-Objekten verwendet, um den Anforderer zu identifizieren, der die AuditTableEvent-Objekt generierende Anforderung gesendet hat.

Es wird empfohlen, User-Objekte mithilfe des Assistenten zur Benutzerregistrierung zu erstellen. Verwenden Sie die Webkonsole zum Erstellen von Person-Objekten, wenn Sie Metadaten zu Personen erstellen möchten, die nicht selbst auf die Registry zugreifen.

Um mehr als eine Postanschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer für eine Person einzugeben, erstellen Sie ein User-Objekt. Die Webkonsole bietet Ihnen die Möglichkeit, Postanschriften, E-Mail-Adressen und Telefonnummern als zusammengesetzte Objekte für ein User-Objekt hinzuzufügen, jedoch nicht für ein Person-Objekt.

- 1 **Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "Person" oder "User" aus.**
- 2 **Geben Sie in den Feldern "Personenname" Werte ein.**

Machen Sie in mindestens einem dieser Felder eine Eingabe.

Verwenden Sie nicht das Feld "Name". Die Webkonsole ignoriert im Feld "Name" eingegebene Werte für ein Person- oder User-Objekt.
- 3 **Fügen Sie zusammengesetzte Objekte hinzu, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben:**
 - „Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 59
 - „Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 59
 - „Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt“ auf Seite 59
- 4 **Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.**

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein Registry-Objekt

Ein Registry-Objekt steht für eine Registry. Es verfügt lediglich über die grundlegenden RegistryObject-Attribute. Sie müssen als Administrator angemeldet sein, um ein Registry-Objekt zu erstellen.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt](#)“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "Registry" aus.
- 2 Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt](#)“ auf Seite 47 aus.

Nächste Schritte Weitere Informationen zum Hinzufügen der Registry zu einem Verbund finden Sie im Abschnitt „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein Federation-Objekt](#)“ auf Seite 52.

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein RegistryPackage-Objekt

Ein RegistryPackage-Objekt stellt eine logische Gruppierung einer beliebigen Anzahl an Registry-Objekten dar.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt](#)“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "RegistryPackage" aus.
- 2 Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt](#)“ auf Seite 47 aus.
- 3 Um Objekte zum Package hinzuzufügen, folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt „[Hinzufügen von Objekten zu einem Registry-Paket](#)“ auf Seite 65.

▼ So erstellen und veröffentlichen Sie ein Service-Objekt

Ein Service-Objekt stellt Informationen zu einem Dienst bereit. Diese Objekt kann mindestens ein ServiceBinding-Objekt mit technischen Informationen über den Zugriff auf den Dienst enthalten.

Die gängigste Methode ein Service-Objekt zu veröffentlichen, ist die Veröffentlichung eines `ExtrinsicObject`-Objekts, dessen Inhalt aus mindestens einer WSDL-Datei besteht. Weitere Informationen finden Sie unter „So erstellen und veröffentlichen Sie ein `ExtrinsicObject`-Objekt“ auf Seite 50.

- 1 **Führen Sie die Schritte 1 – 6 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus. Wählen Sie in Schritt 2 "Service" aus.**
- 2 **Führen Sie die Schritte 8 – 10 in „So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt“ auf Seite 47 aus.**
- 3 **Um ein `ServiceBinding`-Objekt zu einem Dienst hinzuzufügen, folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt „Hinzufügen einer Dienstbindung zu einem Dienst“ auf Seite 63.**
- 4 **Um ein `SpecificationLink`-Objekt zu einem `ServiceBinding`-Objekt hinzuzufügen, folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt „Hinzufügen eines Spezifizierungslinks zu einer Dienstbindung“ auf Seite 64.**

Hinzufügen einer Klassifizierung zu einem Objekt

Zum Erstellen einer Klassifizierung verwenden Sie ein *internes Klassifizierungsschema*. Ein internes Klassifizierungsschema besteht aus einer Reihe von Konzepten, deren Werte der Registry bekannt sind.

▼ So fügen Sie eine Klassifizierung hinzu

Um einem Objekt eine Klassifizierung hinzuzufügen, suchen Sie nach dem entsprechenden Klassifizierungsschema und wählen Sie anschließend ein Konzept innerhalb des Klassifizierungsschemas aus.

- 1 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf die Schaltfläche "Klassifizierungen".**
Die Tabelle "Klassifizierungen" (möglicherweise leer) wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf Hinzufügen.**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 **Geben Sie einen Namen und optional eine Beschreibung für die Klassifizierung ein.**
- 4 **Klicken Sie auf die Schaltfläche "ClassificationScheme oder Konzept auswählen".**
Ein Fenster zur Auswahl des Klassifizierungsschemas/Konzepts wird angezeigt.

- 5 **Erweitern Sie den Knoten ClassificationSchemes. Erweitern Sie dann die Konzeptknoten, bis Sie den zu verwendenden Knoten ausgewählt haben.**
- 6 **Klicken Sie auf "OK", um das Fenster zur Auswahl des Klassifizierungsschemas/Konzepts zu schließen.**
Das Klassifizierungsschema, das Konzept und der Wert werden im Fenster "Detailfenster" angezeigt.
- 7 **Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.**
- 8 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".**

Hinzufügen einer externen Kennung zu einem Objekt

Um eine externe Kennung zu erstellen, verwenden Sie ein *externes Klassifizierungsschema*. Ein externes Klassifizierungsschema besitzt Werte, die der Registry nicht bekannt sind, weil das Klassifizierungsschema über keine Konzepte verfügt.

▼ So fügen Sie eine externe Kennung hinzu

Um einem Objekt eine externe Kennung hinzuzufügen, suchen Sie das geeignete Klassifizierungsschema und geben Sie einen Wert ein.

- 1 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf die Registerkarte "ExternalIdentifiers".**
Die External Identifiers-Tabelle (möglicherweise leer) wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf Hinzufügen.**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 **Geben Sie einen Namen und optional eine Beschreibung für die externe Kennung ein.**
- 4 **Klicken Sie auf die Schaltfläche "Qualifizierungsschema auswählen".**
Ein Fenster zur Auswahl des Klassifizierungsschemas/Konzepts wird angezeigt.
- 5 **Erweitern Sie den ClassificationSchemes-Knoten und wählen Sie ein Klassifizierungsschema aus, das keine Konzepte aufweist.**
- 6 **Klicken Sie auf "OK", um das Fenster zur Auswahl des Klassifizierungsschemas/Konzepts zu schließen.**
Das Klassifizierungsschema wird im Fenster "Detailfenster" angezeigt.

- 7 Geben Sie einen Wert in das Feld "Werte" ein.
- 8 Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.
- 9 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".

Hinzufügen eines externen Links zu einem Objekt

Mithilfe externer Links können Sie einem Registry-Objekt einen URI zuordnen.

▼ So fügen Sie einen externen Link hinzu

- 1 Klicken Sie im Bereich "Details" auf die Registerkarte "ExternalLinks".
Die Tabelle "ExternalLinks" (möglicherweise leer) wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf Hinzufügen.
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 Geben Sie einen Namen für den externen Link ein.
- 4 Geben Sie den URL für den externen Link in das Feld "Externer URI" ein.
- 5 (Optional) Klicken Sie auf die Schaltfläche "Konzept für den Objekttyp auswählen", wenn Sie den Typ des Inhalts angeben möchten, auf den der URL verweist.
Erweitern Sie den Knoten ClassificationSchemes. Suchen Sie den Inhaltstyp, indem Sie den Knoten ObjectType, RegistryObject und ExtrinsicObject erweitern. Wählen Sie das Konzept aus und klicken Sie auf "OK". Falls Sie keinen geeigneten Typ finden, klicken Sie auf "Abbrechen". Sie können nach Bedarf ein neues Konzept für ExtrinsicObjects erstellen.
- 6 Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.
- 7 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".

Hinzufügen von benutzerdefinierten Informationen zu einem Objekt, das Einschübe verwendet

Ein Einschub enthält zusätzliche Informationen, die anderenfalls nicht in der Registry gespeichert sein würden. Einschübe stellen eine Möglichkeit zum Hinzufügen beliebiger Attribute zu Objekten dar.

▼ So fügen Sie einen Einschub hinzu

- 1 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf die Registerkarte "Einschübe".**
Die Tabelle "Einschübe" (möglicherweise leer) wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf Hinzufügen.**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 Geben Sie einen Namen für den Einschub ein.**
Der Name ist normalerweise ein benutzerfreundlicher URN.
- 4 (Optional) Geben Sie einen Wert in das Feld "Einschubart" ein. Sie können dieses Feld verwenden, um einen Datentyp für den Einschub einzugeben oder um eine Möglichkeit anzugeben, mit der die Einschübe gruppiert werden können.**
Der Typ ist üblicherweise der eindeutige ID-Wert eines Konzepts im Data Type-Klassifizierungsschema.
- 5 Geben Sie einen Wert in das Feld "Werte" ein.**
- 6 Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.**
- 7 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".**

Hinzufügen einer Postanschrift zu einem Organization- oder User-Objekt

Einem Organization- oder User-Objekt kann mehr als eine Postanschrift zugeordnet sein.

▼ So fügen Sie eine Postanschrift hinzu

- 1 **Klicken Sie im Bereich "Details" des Organization- oder User-Objekts auf die Registerkarte "Postanschriften".**
Die Tabelle "Postanschriften" (möglicherweise leer) wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf "Hinzufügen".**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 **Geben Sie Werte in die Felder ein. Alle Felder sind optional.**
 - Hausnummer
 - Straße
 - Stadt
 - Bundesland
 - Land
 - Postleitzahl
- 4 **Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.**
- 5 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".**

Hinzufügen einer Telefonnummer zu einem Organization- oder User-Objekt

Ein Organization- oder User-Objekt kann über mehrere Telefonnummern verfügen.

▼ So fügen Sie eine Telefonnummer hinzu

- 1 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Organization- oder User-Objekt auf die Registerkarte "Telefonnummern".**
Die Tabelle "Telefonnummern" (möglicherweise leer) wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf "Hinzufügen".**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 **Wählen Sie im Kombinationsfeld "Typ" einen Wert aus.**

Die folgenden Werte stehen zur Auswahl:

- Piepser
- FAX
- Telefon privat
- Mobiltelefon
- Telefon Büro

4 Geben Sie Werte in die Felder ein. Alle Felder sind optional.

- Ländercode
- Vorwahl
- Telefonnummer
- Durchwahl

5 Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.

6 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".

Hinzufügen einer E-Mail-Adresse zu einem Organization- oder User-Objekt

Ein Organization- oder User-Objekt kann über mehrere E-Mail-Adressen verfügen.

▼ So fügen Sie E-Mail-Adressen hinzu

1 Klicken Sie im Bereich "Details" des Organization- oder User-Objekts auf die Registerkarte "E-Mail-Adressen".

Die Tabelle "E-Mail-Adressen" (möglicherweise leer) wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.

3 Wählen Sie im Kombinationsfeld "Typ" einen Wert aus: "E-Mail privat" oder "E-Mail Büro".

4 Geben Sie einen Wert in das Feld "E-Mail-Adressen" ein.

5 Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.

6 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".

Hinzufügen eines User-Objekts zu einem Organization-Objekt

Ein Organization-Objekt kann über mehrere Benutzer verfügen. Ein Benutzer stellt den primären Kontakt dar und entspricht normalerweise dem Benutzer, der die Organisation erstellt hat. Sie können zusätzliche Benutzer erstellen und hinzufügen.

▼ So fügen Sie ein User-Objekt hinzu

- 1 **Klicken Sie im Bereich "Details" des Organization-Objekts auf die Registerkarte "Benutzer".**
Die Tabelle "Benutzer" wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf "Hinzufügen".**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 **(Optional) Geben Sie im Feld "Beschreibung" eine Beschreibung des Benutzers ein.**
- 4 **Geben Sie in den Feldern "Vorname", "Zweiter Vorname" und "Nachname" den Vornamen, den zweiten Vornamen und den Nachnamen des Benutzers ein. Geben Sie in mindestens eines dieser Felder einen Wert ein.**
Verwenden Sie diese Felder anstelle des Felds "Name". Die Webkonsole ignoriert alle im Feld "Name" für das Person- oder User-Objekt eingegebenen Werte.
- 5 **Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.**
- 6 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".**

Hinzufügen einer untergeordneten Organisation zu einem Organization-Objekt

Ein Organization-Objekt kann über eine oder mehrere untergeordnete Organisationen verfügen. Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um einem Organization-Objekt eine untergeordnete Organisation hinzuzufügen:

▼ So fügen Sie eine untergeordnete Organisation hinzu

- 1 **Klicken Sie im Bereich "Details" des Organization-Objekts auf die Registerkarte "Benutzer".**
Die Tabelle "Organisationen" wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf "Hinzufügen".**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 **Geben Sie im Feld "Name" einen Namen für die neue Organisation ein.**
- 4 **(Optional) Geben Sie eine Beschreibung im Feld "Beschreibung" ein.**
- 5 **(Optional) Geben Sie Werte in die Adressfelder ein.**
- 6 **Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.**
- 7 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".**

Hinzufügen einer Dienstbindung zu einem Dienst

Ein Service-Objekt verfügt normalerweise über eine oder mehrere Bindungen.

▼ So fügen Sie eine Dienstbindung hinzu

- 1 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Service-Objekt auf die Registerkarte "ServiceBindings".**
Die Tabelle "ServiceBindings" wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf "Hinzufügen".**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 **Geben Sie im Feld "Name" einen Namen für die Dienstbindung ein.**
- 4 **(Optional) Geben Sie im Feld "Beschreibung" eine Beschreibung der Dienstbindung ein.**
- 5 **Geben Sie im Feld "Zugriffs-URL" den URL für die Dienstbindung ein.**
- 6 **(Optional) Geben Sie im Feld "Zielbindung" die eindeutige Kennung eines anderen ServiceBinding-Objekts ein, auf das sich dieses Objekt bezieht.**

- 7 Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.
- 8 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".

Hinzufügen eines Spezifizierungslinks zu einer Dienstbindung

Ein `ServiceBinding`-Objekt kann über ein `SpecificationLink`-Objekt verfügen.

▼ So fügen Sie einen Spezifizierungslink hinzu

- 1 Klicken Sie im Bereich "Details" des `ServiceBinding`-Objekts auf die Registerkarte "SpecificationLinks".
Die Tabelle "SpecificationLinks" wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf "Hinzufügen".
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 Geben Sie im Feld "Name" einen Namen für das `SpecificationLink`-Objekt an.
- 4 (Optional) Geben Sie im Feld "Beschreibung" eine Beschreibung des `SpecificationLink`-Objekts ein.
- 5 (Optional) Geben Sie im Feld "Nutzungsbeschreibung" eine Nutzungsbeschreibung für die Nutzungsparameter ein, falls für das `SpecificationLink`-Objekt vorhanden.
- 6 (Optional) Geben Sie im Feld "Nutzungsparameter" die Nutzungsparameter ein, falls für das `SpecificationLink`-Objekt vorhanden.
- 7 Geben Sie im Feld "Spezifizierungsobjekt" die eindeutige Kennung des `ExtrinsicObject`- oder `ExternalLink`-Objekts ein, dass die technische Spezifikation für das übergeordnete `ServiceBinding`-Objekt darstellt (z. B. ein WSDL-Dokument).
- 8 Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.
- 9 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".

Hinzufügen eines untergeordneten Konzepts zu einem Klassifizierungsschema oder -konzept

Ein `ClassificationScheme`-Objekt verfügt normalerweise über viele untergeordnete Konzepte (die wiederum untergeordnete Konzepte haben können).

▼ So fügen Sie ein untergeordnetes Konzept hinzu

- 1 **Klicken Sie im Bereich "Details" des `ClassificationScheme`-Objekts auf die Registerkarte "Konzepte".**
Die Tabelle "Konzepte" wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf Hinzufügen.**
Das Fenster mit der Bezeichnung "Detailfenster" wird angezeigt.
- 3 **Geben Sie im Feld "Name" einen Namen für das Konzept ein.**
- 4 **(Optional) Geben Sie im Feld "Beschreibung" eine Beschreibung des Benutzers ein.**
- 5 **Geben Sie im Feld "Wert" einen Wert für das Konzept ein.**
- 6 **Klicken Sie auf "Speichern", um das neue Objekt zu speichern und das Fenster "Detailfenster" zu schließen.**
- 7 **Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf "Anwenden".**

Hinzufügen von Objekten zu einem Registry-Paket

Ein `RegistryPackage` ist ein Objekt, das andere Registry-Objekte enthält. Normalerweise verwenden Sie ein `RegistryPackage`-Objekt, um logisch verwandte Objekte zu gruppieren. Die Objekte können verschiedene Typen aufweisen und unterschiedliche Eigentümer haben.

Sie können Objekte zu einem `RegistryPackage`-Objekt hinzufügen, indem Sie ihre eindeutigen Kennungen angeben. Wenn Sie versuchen, die eindeutigen Kennungen einzugeben, können leicht Fehler auftreten. Aus diesem Grund stehen die folgenden Schritte zur Verfügung, mit denen Sie Objekte durch Kopieren und Einfügen der Kennungen hinzufügen.

▼ So fügen Sie Objekte zu einem Registry-Paket hinzu

- 1 Erstellen Sie ein RegistryPackage-Objekt, wie in „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein neues Registry-Objekt](#)“ auf Seite 47 beschrieben. Geben Sie einen Namen und optional eine Beschreibung ein, aber fügen Sie dem RegistryPackage-Objekt noch keine Objekte hinzu.
- 2 Nachdem Sie auf "Anwenden" geklickt haben, um das RegistryPackage-Objekt zu speichern, fügen Sie ein Bookmarklet hinzu, wie in „[So verwenden Sie die Bookmarklet-Funktion](#)“ auf Seite 38 beschrieben.
- 3 Verwenden Sie die Webkonsole, um die Objekte zu suchen, die Sie dem RegistryPackage-Objekt hinzufügen möchten. Fügen Sie jedem Objekt ein Bookmarklet hinzu, wenn Sie es gefunden haben.
- 4 Klicken Sie auf den Link "Details" für ein Objekt, das Sie dem RegistryPackage-Objekt hinzufügen möchten.
- 5 Kopieren Sie im Fenster "Details" für das Objekt die eindeutige Kennung mithilfe der Tastatur (Strg-C oder Kopiertaste).
- 6 Klicken Sie im Bereich "Suchergebnisse" auf den Link "Details" für das RegistryPackage.
- 7 Klicken Sie im Bereich "Details" für das Objekt auf die Registerkarte "Mitglieder".
- 8 Klicken Sie auf "Zum Paket hinzufügen".
- 9 Verwenden Sie im Feld "Eindeutige Kennung" die Tastatur, um die Kennung, die Sie kopiert haben, einzufügen (Strg-V oder Einfügetaste).
- 10 Klicken Sie auf "Hinzufügen".
Das Objekt wird im Bereich "Registry-Objekte" angezeigt.
- 11 Klicken Sie auf "Anwenden" im Bereich "Details", um das RegistryPackage-Objekt zu speichern.
- 12 Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 11, um sämtliche zusätzlichen Objekte zum RegistryPackage hinzuzufügen.

Ändern des Status von Objekten

Sie können Objekte veröffentlichen, bearbeiten und entfernen und zusätzlich folgende Aktionen mit ihnen durchführen, wenn Sie ihr Eigentümer oder auf andere Weise zu diesen Aktionen berechtigt sind:

- Genehmigung
- Missbilligung
- Aufheben der Missbilligung

Diese Funktionen sind in einer Produktionsumgebung nützlich, wenn Sie eine Versionskontrollrichtlinie für Registry-Objekte errichten möchten. Sie können beispielsweise eine Version eines Objekts für die allgemeine Verwendung genehmigen und eine veraltete Version missbilligen, bevor Sie sie entfernen. Für den Fall, dass Sie Ihre Meinung ändern, nachdem Sie ein Objekt missbilligt haben, können Sie seine Missbilligung aufheben.

Der Standardstatus eines erstellten Objekts lautet "Übermittelt".

Sie können sämtliche Aktionen im Bereich "Suchergebnisse" oder "Details" für ein Objekt ausführen.

- Um ein Objekt zu genehmigen, wählen Sie es aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Genehmigen". Eine Meldung, die die Genehmigung bestätigt, wird angezeigt. Das Ereignis wird dem Audit-Trail hinzugefügt.

Alternativ zum Bestätigen eines Objekts können Sie ebenfalls "Genehmigt" aus dem Kombinationsfeld "Status ändern oder festlegen" auswählen und anschließend auf die Schaltfläche "Status ändern oder festlegen" klicken.

- Um ein Objekt zu missbilligen, wählen Sie es aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Missbilligen". Eine Meldung, die die Missbilligung bestätigt, wird angezeigt. Das Ereignis wird dem Audit-Trail hinzugefügt.

Alternativ zum Missbilligen eines Objekts können Sie ebenfalls "Missbilligt" aus dem Kombinationsfeld "Status ändern oder festlegen" auswählen und anschließend auf die Schaltfläche "Status ändern oder festlegen" klicken.

- Um die Missbilligung eines Objekts aufzuheben, wählen Sie es aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Missbilligung aufheben". Eine Meldung, die die Aufhebung der Missbilligung bestätigt, wird angezeigt. Das Ereignis wird dem Audit-Trail hinzugefügt.

Alternativ zum Aufheben der Missbilligung eines Objekts können Sie ebenfalls "Genehmigt" aus dem Kombinationsfeld "Status ändern oder festlegen" auswählen und anschließend auf die Schaltfläche "Status ändern oder festlegen" klicken. Dieser Vorgang setzt das Objekt auf den Standardstatus "Genehmigt" zurück.

Hinweis – Der Status "Zurückgezogen" wird automatisch für ein `ExtrinsicObject`-Objekt festgelegt, wenn Sie dessen Repository-Element entfernen. Legen Sie diesen Status nicht manuell fest.

Entfernen von Objekten

Um ein Objekt, dessen Eigentümer Sie sind, aus der Registry zu entfernen, wählen Sie das Objekt im Bereich "Suchergebnisse" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen".

Hinweis – Löschen Sie nicht das User-Objekt, das für Sie bei der Benutzerregistrierung erstellt wurde. Wenn Sie dieses Objekt löschen, können Sie keine Aktionen mehr für Objekte durchführen, die Sie als dieser Benutzer veröffentlicht haben. Sie müssen sich dann erneut als Benutzer registrieren, um weitere Objekte zu veröffentlichen.

Löschen Sie keine `AuditableEvent`-Objekte für Objekte, deren Eigentümer Sie sind. Wenn Sie ein `AuditableEvent`-Objekt löschen, wird das Audit-Trail für das Objekt, zu dem es gehört, beschädigt. (`AuditableEvent`-Objekte für Objekte, die Sie besitzen, werden nicht im Suchergebnisbereich angezeigt, wenn Sie eine `FindAllMyObjects`-Suche durchführen. Jedoch werden sie angezeigt, wenn Sie eine Basisabfrage für `AuditableEvent`-Objekte durchführen.)

Falls es sich bei dem Objekt um ein `Extrinsic`-Objekt handelt, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Wählen Sie "Objekt und Repository-Element löschen" (Standard) im Kombinationsfeld für die Löschoptionen aus, um sowohl das `ExtrinsicObject`-Registry-Objekt als auch das Repository-Element zu löschen, auf die es sich bezieht.
- Wählen Sie "Nur Repository-Element löschen", um das Repository-Element zu löschen und das `ExtrinsicObject` in der Registry zu belassen. Sie können anschließend ein anderes Repository-Element hinzufügen.

Das Kombinationsfeld für die Löschoptionen ist nur für `Extrinsic`-Objekte von Bedeutung.

Erstellen von Beziehungen zwischen Objekten

Es gibt zwei Arten von Beziehungen zwischen Objekten: Referenzen und Zuordnungen. Beide Beziehungen sind *unidirektional*. Das heißt, beide verfügen über ein Quell- und ein Zielobjekt.

Die Registry unterstützt Referenzen, so genannte `ObjectRefs`, zwischen bestimmten Typen von Objekten. Wenn Sie beispielsweise ein `Service`- und ein `ServiceBinding`-Objekt erstellen, können Sie eine `ServiceBinding`-Referenz vom `Service`-Objekt zum `ServiceBinding`-Objekt erstellen. Sie können jedoch keine Referenz vom `ServiceBinding`-Objekt zum `Service`-Objekt erstellen. Eine Referenz ist kein Registry-Objekt.

Eine `Association` ist ein Registry-Objekt. Sie können eine `Association` von einem Registry-Objekt zu einem beliebigen anderen Objekt erstellen. Die Registry unterstützt ein `AssociationType`-Klassifizierungsschema, das mehrere vordefinierte Zuordnungstypen umfasst: `OffersService`, `RelatedTo`, `HasMember` usw. Sie können auch neue Zuordnungstypen erstellen. Wenn beide Objekte diese `Association` besitzen, handelt es sich um eine *interne (intramural) Zuordnung*. `Associations`, bei denen Sie keines der Objekte besitzen, werden als *externe (extramural) Zuordnungen* bezeichnet. Wenn Sie ein `Organization`-Objekt erstellen und ein `Service`-Objekt hinzufügen, wird automatisch eine `Association` vom Typ `OffersService` von dem `Organization`-Objekt für das `Service`-Objekt erstellt.

Falls keine gültige Referenz für die Quell- und Zielobjekte vorhanden ist, können Sie keine Referenz erstellen.

Verwenden Sie die Schaltfläche "Zuordnen" im Bereich "Registry-Objekte", um zwei Objekte einander zuzuordnen. Diese Schaltfläche wird aktiv, wenn Sie zwei Objekte in der Suchergebnistabelle auswählen.

Wenn nicht beide Objekte in der Suchergebnistabelle angezeigt werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auswählen", um ein Objekt auszuwählen, während Sie das Objekt suchen, dem Sie es zuordnen möchten. Weitere Informationen erhalten Sie unter „[So verwenden Sie die Bookmarklet-Funktion](#)“ auf Seite 38.

▼ So erstellen Sie eine Referenz

- 1 Wählen Sie im Bereich "Registry-Objekte" beide Objekte aus, und klicken Sie auf "Zuordnen".
- 2 Wählen Sie im Bereich "Beziehung erstellen" das Quellobjekt, falls es nicht bereits ausgewählt wurde.

Das andere Objekt wird zum Zielobjekt.

Falls eine gültige Referenz für die Quell- und Zielobjekte vorhanden ist, wird die Option "Referenz" standardmäßig ausgewählt und das gültige Referenzattribut wird angezeigt. Falls keine gültige Referenz für die Quell- und Zielobjekte vorhanden ist, ist das Optionsfeld "Referenz" ausgeblendet.

- 3 Klicken Sie auf "Speichern", um das Objekt zu speichern.

▼ So erstellen Sie eine Association

- 1 Wählen Sie im Bereich "Registry-Objekte" beide Objekte aus und klicken Sie auf "Zuordnen".

- 2 Wählen Sie im Bereich "Beziehung erstellen" das Quellobjekt, falls es nicht bereits ausgewählt wurde.**

Das andere Objekt wird zum Zielobjekt.

- 3 Wählen Sie das Optionsfeld "Zuordnung", sofern es nicht bereits ausgewählt ist.**

- 4 Geben Sie einen Namen und optional eine Beschreibung für die Association im Bereich "Details" ein.**

Die Werte für die Quellobjekt-ID und die Zielobjekt-ID sind bereits eingetragen.

- 5 Wählen Sie einen Typ aus dem Kombinationsfeld "Zuordnungstyp" aus.**

- 6 Klicken Sie auf "Anwenden", um die Association zu speichern.**

Problembhebung

In diesem Kapitel werden Lösungen für einige Probleme beschrieben, auf die Sie möglicherweise bei der Verwendung der Webkonsole stoßen.

- „Kein Zugriff auf Service Registry möglich.“ auf Seite 71
- „Bevorzugte Ländereinstellung wird nicht verwendet“ auf Seite 72
- „Suchfensterbeschriftungen werden in aktueller Ländereinstellung nicht angezeigt“ auf Seite 72
- „ExternalLink oder ServiceBinding kann nicht erstellt werden“ auf Seite 72
- „Fehlermeldungen der Webkonsole sind nicht verständlich“ auf Seite 73
- „Neues Registry-Objekt kann nicht gespeichert werden“ auf Seite 73
- „Webkonsole reagiert nicht“ auf Seite 73
- „Anmeldefehler durch falsche Auswahl des Clientzertifikats“ auf Seite 73
- „Fehlermeldung zu fehlendem Inhalt bei Veröffentlichung einer WSDL-Datei“ auf Seite 74

Weitere Informationen zu anderen Problemen, die auftreten können sowie Umgehungen finden Sie in Abschnitt „Bekannte Probleme und Programmierfehler“ in *Versionshinweise zu Service Registry 3.1*.

Kein Zugriff auf Service Registry möglich.

Falls der Fehler 404 oder eine Meldung ausgegeben wird, die besagt, dass die Verbindung abgelehnt wurde, wenn Sie versuchen auf die Webkonsole zuzugreifen, wird die Registry möglicherweise entweder nicht ausgeführt oder Sie haben einen falschen URL angegeben.

Stellen Sie sicher, dass Sie `http://Hostname:6480/soar/` angegeben haben. Sie müssen neben dem Hostnamen möglicherweise auch die Domäne angeben: *Hostname.Domäne*.

Um sicherzustellen, dass die Registry ausgeführt wird, verwenden Sie die Befehlszeile oder Webschnittstelle für die Application Server-Domäne für die Registry. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Administering the Application Server Domain for Service Registry“ in *Service Registry 3.1 Administration Guide*.

Bevorzugte Ländereinstellung wird nicht verwendet

Falls die Webkonsole die von Ihnen bevorzugte Ländereinstellung nicht verwendet, prüfen Sie die Voreinstellungen Ihres Webbrowsers. Stellen Sie sicher, dass sich die bevorzugte Ländereinstellung ganz oben in der Liste befindet. Unter „[Ändern der Standardsprache](#)“ auf [Seite 16](#) erhalten Sie genauere Informationen.

Suchfensterbeschriftungen werden in aktueller Ländereinstellung nicht angezeigt

Falls die Beschriftungen des Suchfensters in der aktuellen Ländereinstellung nicht angezeigt werden, nachdem Sie die Ländereinstellung geändert haben, klicken Sie auf "Ländereinstellung zurücksetzen", "Sitzung beenden" und dann auf "Zur Registry zurückkehren". Unter „[Ändern der Standardsprache](#)“ auf [Seite 16](#) erhalten Sie Informationen zum Ändern der Ländereinstellung.

ExternalLink oder ServiceBinding kann nicht erstellt werden

In den folgenden Situationen wird eventuell eine Fehlermeldung angezeigt:

- Wenn Sie einen externen URI für ein ExternalLink-Objekt angeben
- Wenn Sie einen Zugriffs-URI für ein ServiceBinding-Objekt angeben

Folgende Fehlermeldung wird angezeigt:

```
The URL: URI is not resolvable.  
Use Absolute Path Format [scheme:][//[authority][path][?query][#fragment]
```

Dieses Fehlermeldung bedeutet, dass die unter „Configuring the Java Virtual Machine (JVM) for the Registry Domain“ in *Service Registry 3.1 Administration Guide* beschriebene administrative Aufgabe nicht ausgeführt wurde. Der Service Registry - Administrator für Ihre Site muss diese Aufgabe durchführen und die Registry neu starten, bevor Sie diese Objekte erstellen können.

Fehlermeldungen der Webkonsole sind nicht verständlich

Um zu klären, welches Problem die Webkonsole-Fehlermeldung ausgelöst hat, prüfen Sie das Serverprotokoll für die Application Server-Domäne für die Registry. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Administering the Application Server Domain for Service Registry“ in *Service Registry 3.1 Administration Guide*.

Neues Registry-Objekt kann nicht gespeichert werden

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie bei dem Versuch ein neues Objekt in der Registry zu speichern, eine Fehlermeldung erhalten:

- Falls Sie über ein Registry-generiertes Zertifikat verfügen, sollten Sie sicherstellen, dass Sie das Zertifikat in Ihren Browser importiert haben.
- Wenn Sie ein Drittanbieterzertifikat verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Administrator das Stammzertifikat der Zertifizierungsstelle im Truststore der Application Server-Domäne für die Registry platziert hat. Genauere Informationen erhalten Sie unter „To Add Root Certificates to the Trusted Certificates in the Registry Domain“ in *Service Registry 3.1 Administration Guide*.

Webkonsole reagiert nicht

Falls die Webkonsole nicht mehr reagiert, sollten Sie folgende Schritte ausführen:

1. Notieren Sie die angezeigte Fehlermeldung.
2. Löschen Sie das Sitzungs-Cookie aus Ihrem Browser. Löschen Sie das Cookie, indem Sie nach dem Cookie mit dem Namen JSESSIONID auf der Site suchen, auf der die Registry ausgeführt wird, und es entfernen. Falls Sie nicht sicher sind, löschen Sie alle Cookies.
3. Starten Sie die Webkonsole, wie unter „[Starten der Webkonsole](#)“ auf Seite 15 beschrieben, neu.
4. Wenden Sie sich an den Registry-Support und informieren Sie den Mitarbeiter über die Fehlermeldungen und die Schritte, die zu dem Fehler geführt haben.

Anmeldefehler durch falsche Auswahl des Clientzertifikats

Wenn Sie mehr als ein Clientzertifikat in der Webkonsole geladen haben und Sie das falsche zum Anmelden bei Service Registry auswählen, schlägt der Anmeldeversuch fehl. Um dieses Problem zu beheben, löschen Sie Ihre Sicherheitssitzung, indem Sie die entsprechenden Anweisungen für Ihren Webbrowser ausführen.

Führen Sie folgende Schritte für die unterstützte Version von Firefox aus:

1. Wählen Sie "Extras→Einstellungen→Erweitert→Zertifikate".
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Zertifikate" unter "Clientzertifikatauswahl" die Option "Jedes Mal fragen".
3. Klicken Sie auch im Dialogfeld "Zertifikate" auf "Sicherheitsgeräte verwalten".
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Gerätemanager" die Option "Software-Sicherheitsgerät", und klicken Sie auf "Abmelden".
5. Klicken Sie im Dialogfeld "Gerätemanager" auf "OK".
6. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf "OK".

Führen Sie für Mozilla und ältere Versionen von Firefox folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie "Bearbeiten→Einstellungen→Datenschutz & Sicherheit→Zertifikate".
2. Aktivieren Sie im Dialogfeld "Zertifikate" unter "Clientzertifikatauswahl" die Option "Jedes Mal fragen".
3. Klicken Sie auf "Sicherheitsgeräte verwalten".
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Gerätemanager" die Option "Software-Sicherheitsgerät", und klicken Sie anschließend auf "Abmelden".
5. Klicken Sie im Dialogfeld "Gerätemanager" auf "OK".
6. Klicken Sie im Dialogfeld "Einstellungen" auf "OK".

Wenn das Problem im Internet Explorer auftritt, lesen Sie die Internet Explorer-Dokumentation.

Fehlermeldung zu fehlendem Inhalt bei Veröffentlichung einer WSDL-Datei

Möglicherweise wird die folgende Fehlermeldung beim Veröffentlichen einer WSDL-Datei angezeigt:

Folgender erforderlicher Inhalt fehlt bei der Übermittlung: <Dateiname>. Fügen Sie dieses Datei zur ZIP-Datei hinzu, und übermitteln Sie die Anforderung erneut.

Diese Fehlermeldung weist darauf hin, dass die Registry keine Datei finden kann, von der die WSDL-Datei abhängt. Übermitteln Sie eine ZIP-Datei mit sämtlichen Dateien (WSDL-Dateien, XSD-Dateien usw.), von denen die WSDL-Datei abhängt. Weitere Informationen finden Sie unter „[So erstellen und veröffentlichen Sie ein ExtrinsicObject-Objekt](#)“ auf Seite 50.

Index

Zahlen und Symbole

- % (Prozentzeichen), Platzhalter für Suchvorgänge, 29-30
- _ (Unterstrich), Platzhalter für Suchvorgänge, 29-30

A

- Abfragen
 - vordefiniert, 26-27
 - WSDL, 33-37
- AdhocQuery-Objekt, veröffentlichen, 48
- Assistent zur Benutzerregistrierung, 19
- Audit-Trails, anzeigen, 39-43
- Aufheben der Missbilligung von Registry-Objekten, 67-68

B

- Benutzer
 - Hinzufügen von E-Mail-Adressen, 61
 - Hinzufügen von Telefonnummern, 60-61
 - Hinzufügen zu Organisationen, 62
 - Hinzufügen zu Postanschriften, 59-60
- Benutzerkonten, erstellen, 18-24
- Beschreibungen der Registry-Objekte, Suchen anhand der Beschreibungen, 29-30
- Bookmarklet-Funktion, Verwendung, 38-39

C

- ClassificationNode-Objekte, veröffentlichen, 48-49
- ClassificationSchemes, veröffentlichen, 49

D

- Details, Bereich, 39-43
- Dienstbindung, Hinzufügen zu Diensten, 63-64
- Dienstbindungen
 - Hinzufügen von Spezifizierungslinks, 64
 - Problembhebung, 72
- Dienste, Hinzufügen von Dienstbindungen, 63-64

E

- E-Mail-Adressen, Hinzufügen zu Organisationen oder Benutzern, 61
- Einschübe, Hinzufügen zu Registry-Objekten, 59
- Entfernen von Registry-Objekten, 68
- Erstellen von Registry-Objekten, 46-56
- ExternalLink, veröffentlichen, 50
- Externe Kennungen, Hinzufügen zu Registry-Objekten, 57-58
- Externe Links
 - Anzeigen von Details, 43
 - Hinzufügen zu Registry-Objekten, 58
 - Problembhebung, 72
- Extrinsic-Objekte, Anzeigen von Details, 42
- ExtrinsicObjects, veröffentlichen, 50-52

F

Federation-Objekte, veröffentlichen, 52-53
Fehler 404, Meldungen, 71
Fehlermeldungen, Problembhebung, 73

G

Genehmigen von Registry-Objekten, 67-68
Glossar, Link zu, 10

K

Klassifizierungen
 Hinzufügen zu Registry-Objekten, 56-57
 Suchen anhand von, 30-33
Klassifizierungsschemata, 30-33
 Anzeigen der Details, 42
 Hinzufügen von untergeordneten Konzepten, 65
 untersuchen, 43-44
Konzepte, Hinzufügen zu Klassifizierungsschemata, 65

L

Ländereinstellungen
 festlegen, 16-18
 Problembhebung, 72
Löschen von Registry-Objekten, 68
Löschoptionen, Kombinationsfeld, 68

M

Missbilligen von Registry-Objekten, 67-68

N

Namen der Registry-Objekte, Suchen anhand des
 Namens, 29-30

O

Objekttypen, Suchen nach, 27-29
Organisationen
 Hinzufügen von Benutzern, 62
 Hinzufügen von E-Mail-Adressen, 61
 Hinzufügen von Postanschriften, 59-60
 Hinzufügen von Telefonnummern, 60-61
 Hinzufügen von untergeordneten
 Organisationen, 62-63
Organizations, veröffentlichen, 53-54

P

Person-Objekte, veröffentlichen, 54
Platzhalter, Verwendung in Suchvorgängen, 29-30
Postanschriften, Hinzufügen zu Organisationen oder
 Benutzern, 59-60
Problembhebung, 71-74

R

Referenzen, erstellen, 68-70
Registry-Objekte
 Anzeigen der Suchergebnisse, 38-39
 Anzeigen von Details, 39-43
 entfernen, 68
 erstellen, 46-56
 Erstellen von Beziehungen, 68-70
 Erstellen von Zuordnungen, 68-70
 genehmigen, missbilligen oder Missbilligung
 aufheben, 67-68
 Hinzufügen externer Kennungen, 57-58
 Hinzufügen externer Links, 58
 Hinzufügen von benutzerdefinierten
 Informationen, 59
 Hinzufügen von Einschüben, 59
 Hinzufügen von Klassifizierungen, 56-57
 Hinzufügen zu Registry-Paketen, 65-66
 Suchen anhand des Namens und der
 Beschreibung, 29-30
 Suchen anhand von Klassifizierungen, 30-33
 Suchen nach Objekttyp, 27-29
 Suchen nach Status, 30

Registry-Objekte (Fortsetzung)

- veröffentlichen, 46-56
- Veröffentlichungsfehler, 73
- Registry-Objekte, Bereich, 38-39
 - Festhalten von Objekten im Bereich, 38-39
- Registry-Pakete, Hinzufügen von
 - Registry-Objekten, 65-66
- RegistryPackages, veröffentlichen, 55
- Registries, veröffentlichen, 55

S

- Services, veröffentlichen, 55-56
- Spezifizierungslinks, Hinzufügen zu
 - Dienstbindungen, 64
- Sprachen, Ändern der Standardsprache, 16-18
- Status von Registry-Objekten, Suchen nach, 30
- Suchen, Registerkarte, 25-26

T

- Telefonnummern, Hinzufügen zu Organisationen oder Benutzern, 60-61

U

- Untergeordnete Organisationen, Hinzufügen zu
 - Organisationen, 62-63
- Untersuchen, Registerkarte, verwenden, 43-44
- URL kann nicht aufgelöst werden, Meldungen, 72
- User-Objekte, veröffentlichen, 54
- userData, Ordner, untersuchen, 44

V

- Verbindung abgelehnt, Meldungen, 71
- Veröffentlichen von Registry-Objekten, 46-56
- Versionsverwaltung, aktivieren, 18
- Vordefinierte Abfragen, 26-27

W

- Webkonsole, starten, 15-16
- WSDL-Abfragen, durchführen, 33-37

Z

- Zertifikate, abrufen, 18-24
- Zuordnungen
 - Anzeigen von Details, 41
 - erstellen, 68-70

